

# HAV-INFO

| Das Mitgliedermagazin des Hamburgischen Anwaltvereins | [www.hav.de](http://www.hav.de) |

3. November 2016



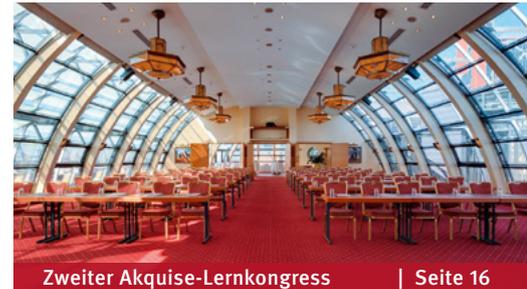
HAV-Mitgliederversammlung

| Seite 8



AnwaltsStart & Oktoberfest

| Seite 10



Zweiter Akquise-Lernkongress

| Seite 16



Interview mit  
Justizsenator  
Dr. Till Steffen

| Seite 4



Für HAV-Mitglieder:

**10% Rabatt**  
auf den Listenpreis,

wenn Sie zwei der angebotenen  
Dienstleistungen in Anspruch  
nehmen.



## Neue Kooperation für HAV-Mitglieder

**AB SOFORT HAT DER HAV EINEN RAHMENVERTRAG MIT REISSWOLF AKTEN- UND DATENVERNICHTUNG GMBH & CO. KG GESCHLOSSEN.**

Die Firma REISSWOLF bietet ein bedarfsgerecht ineinandergreifendes Dienstleistungs-Portfolio rund um ein sicheres Dokumenten-/Daten-Management und ist europäischer Marktführer in der Akten- und Datenvernichtung.

**DAS VON REISSWOLF ENTWICKELTE 360°-ANGEBOT** ermöglicht den Weg hin zum sicheren, papierlosen Büro, egal in welcher Phase der digitalen Transformation das jeweilige Unternehmen sich aktuell befindet.

**FOLGENDE DIENSTLEISTUNGEN UMFAST DIESER RUNDUM-SERVICE:**

- ☑ ein eigens entwickeltes digitales Archiv mit DMS-Funktionalitäten je nach branchenspezifischem Bedarf
- ☑ die Digitalisierung physischer Datenbestände
- ☑ die sichere Archivierung physischer Akten und Datenträger
- ☑ die datenschutzkonforme Vernichtung vertraulicher Daten in einer von der Abholung bis zur Zerkleinerung streng kontrollierten, zertifizierten Sicherheitskette
- ☑ die Einlagerung von Back-ups inklusive sicherem Datenkoffer mit Hol-/Bringservice

**ALS MITGLIED DES HAV** erhalten Sie von REISSWOLF Unterstützung bei der bedarfsgerechten Umsetzung aller Aufgabenstellungen rund um ein sicheres Dokumenten-Management. Sollten Sie mindestens zwei der angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen, erhalten Sie einen Rabatt von 10% auf den Listenpreis.

**IHR ANSPRECHPARTNER** für alle weitergehenden Informationen hierzu:

- ☑ Nils Jahn | 040 21 10 18 77 | [nils.jahn@reisswolf-hamburg.de](mailto:nils.jahn@reisswolf-hamburg.de)





## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

**viele von ihnen sind bereits aus dem Urlaub zurückgekehrt und widmen sich nun den liegen gebliebenen Akten und Verfahren. Alles ganz normal. Wie in jedem Jahr? Nein, in diesem Jahr waren der Urlaub und insbesondere dessen Planung wohl etwas anders.**

Vor dem Urlaub haben Sie sich vielleicht gefragt, ob der Ort, an den Sie vielleicht verreisen wollten, überhaupt sicher ist. Oder ob man in das gewählte Urlaubsland aufgrund seiner innenpolitischen Lage überhaupt reisen kann. Und war der Urlaub so unbeschwert wie früher? Oder haben Sie Plätze gemieden, bei denen Menschenansammlungen wahrscheinlich sind? Und wenn Sie trotzdem da waren, haben Sie sich umgeschaut und gefragt, ob denn alle Rucksäcke wirklich nur Getränke und andere ungefährliche Dinge enthalten?

Der Terrorismus ist nun auch in Deutschland (wieder) angekommen. Durch die Vielzahl der grausamen Vorfälle fühlen wir uns in einem Maße bedroht, wie wir es so lange Zeit nicht mehr kannten. Und wir fragen uns, wie junge Männer überhaupt auf die Idee kommen können, das Leben ihnen völlig unbekannter Mitbürger zu nehmen und hierbei ihr eigenes Leben einzusetzen. Unser Gefühl von Sicherheit ist „angeknackst“. Und da hilft auch nicht die Statistik, nach der die Fahrt im Auto nach Frankreich ein größeres Risiko darstellt, als in unserem Nachbarland Opfer eines terroristischen Anschlags zu werden.

Die angebotenen politischen Lösungen sind vermeintlich einfach: Mehr Sicherheit durch mehr Polizei und höhere Strafen. Und auch der Ruf nach einem strengeren Waffenrecht erfolgt nahezu reflexartig, obwohl die verwendeten Waffen illegal beschafft worden sind. Aber auch das wissen wir: Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren (Benjamin Franklin).

Die Anwaltschaft steht für Sicherheit und Freiheit und deren Erhalt. Sie alle sorgen mit Ihrem täglichen Wirken für gerechte Entscheidungen und damit für eine Befriedung in unserer Gesellschaft. Und gleichzeitig sorgen Sie dafür, dass die Freiheit des Einzelnen und damit die Freiheit Aller nicht rechtswidrig eingeschränkt werden.

Sie stehen hierbei nicht allein, sondern gemeinsam mit den über 160.000 Anwältinnen und Anwälten in Deutschland und Ihren mehr als 10.000 Kolleginnen und Kollegen in Hamburg.

Mit kollegialen Grüßen  
Ihr

Andreas Schulte, 1. Vorsitzender

# INHALT

## TITELTHEMA

- ▶ Interview mit Dr. Till Steffen Seite 4

## IN EIGENER SACHE

- ▶ 3. November 2016 | HAV-Mitgliederversammlung Seite 8
- ▶ Neue Mitarbeiterin beim HAV Seite 9

## AKTUELLES

- ▶ AnwaltsStart Seite 10
- ▶ Lawyers' Get Together Seite 12
- ▶ HAV-Oktoberfest Seite 12
- ▶ Hamburger Bewerbtag Recht Seite 13
- ▶ Crashkurs: Rechtsanwaltsfachangestelltenprüfung Seite 14

## IMPRESSUM

Seite 15

## VERANSTALTUNGEN

- ▶ Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress Seite 16
- ▶ Sommerfest der ArGe Anwältinnen Seite 18
- ▶ RVG-Workshop Seite 18
- ▶ HAV-Mittagsrunde Seite 19
- ▶ Führung: Haftanstalt Fuhlsbüttel Seite 20
- ▶ Kriminaltour St. Pauli Seite 20
- ▶ Hamburgische Kulturstiftung Seite 21

## SEMINARE

Seite 22

## BUCHTIPPS

Seite 29

## FAX-ANMELDUNG

Rückseite



## WILLKOMMEN IM HAV

RA Human Aghel, RAin Leonie Bardt, RA Christoph A. Baus, RA Oliver Becker, RA Dr. Christian Bochmann, RAin Carola Boeckmann, RA Mike Bogensee, RAin Nina Dierkes, RA Burkhard Fabritius, RAin Susann Gdawitz, RA Oleg Georgieff, RA Marcel Gromm, RA Fabian Benedikt Haase, RA Alexander Heyers, RA Marius Jansen, RA Sven Josewski, RA Sebastian B. Jürgensen, RA Benjamin Kastner, RA Tilmann Kirsch, RAin Tanja Knievel, RAin Merle Lassen, RA Dr. Marcus P. Lerch, RA Igor Posikow, RA Til Quadflieg, RA Tobias Rothkegel, RA Patric Sariaslani, RA Benedikt Schoppe, RAin Ann Sophie Stöffler, RA Jens Thurn, RAin Christine Ulrich-von Borstel, RA Matthias Wulff-Dohmen, RA Ingmar Zechlin, RA Martin Zielke

Der HAV hat aktuell 3368 Mitglieder.

# Ein zweiter neuer OLG-Senat kommt: Interview mit Justizsenator Dr. Till Steffen

**HAV-INFO: Wann waren Sie zum letzten Mal als Rechtsanwalt vor Gericht?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Das wird irgendwann im letzten Jahr gewesen sein. Im Verwaltungsrecht ist man ja nicht jeden Tag in der mündlichen Verhandlung. Im Durchschnitt habe ich als Anwalt etwa einmal im Monat etwas gerichtlich verhandelt.

**HAV-INFO: Was vermissen Sie denn aus Ihrer anwaltlichen Tätigkeit, was Sie jetzt nicht mehr so machen wie früher?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Spannend ist es ja als Anwalt tatsächlich, dass da die Leute zu Ihnen reinkommen und zunächst erstmal eher unsortiert ihr Anliegen vortragen. Dann muss man erstmal einige Fragen stellen und dann erst wird aus einer Geschichte ein Fall. Ich habe zum Teil auch Leute über Jahre begleitet, viel öffentliches Dienstrecht gemacht, Hochschulrecht. Das ist fast ein bisschen Lebenswegberatung „Wo wollen Sie eigentlich hin?“. Das macht einfach große Freude. Und wenn man dann auch sieht, dass diese Leute einem verbunden sind und sagen „Da denke ich immer noch gerne daran, wie wir das und das hinbekommen haben!“, das ist schon gut. Gelingt einem natürlich nicht immer.

**HAV-INFO: Also sind Sie momentan eher abstrakt als Manager tätig?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Einzelfälle können auch eine Rolle spielen. Natürlich hat man auch eine bestimmte anwaltliche Technik, um einen Sachverhalt richtig zu erfragen, die wende ich auch als Senator an. Aus der anwaltlichen Praxis habe ich mitgenommen, dass der Blickwinkel auf den gleichen Sachverhalt sehr verschieden sein kann, je nachdem wer da berichtet. Deswegen kann es sich auch lohnen, im Detail einzusteigen und zu prüfen, wie das der Einzelne gesehen hat.

**HAV-INFO: Gibt es auch Dinge, die Sie überhaupt nicht vermissen am anwaltlichen Dasein, wie zum Beispiel die Zeiterfassung, die manchen Anwalt quält?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Also natürlich – wenn man selbstständig tätig ist, hat man immer auch die wirtschaftliche Perspektive. Aber das ist ja auch gleichzeitig der Reiz, dass man einfach eine große Selbstbestimmung hat. Wenn man Freude an der anwaltlichen Tätigkeit hat und in einem guten beruflichen Kontext tätig ist, ist es ein sehr schöner Job... Das ist aber sehr verschieden in den Sozietäten, manchmal wird ja auch innerhalb einer Sozietät ein großer Konkurrenzkampf ausgetragen. In meiner Sozietät habe ich das positiv erlebt, wir haben alle sehr kollegial und unter-



Justizsenator Dr. Steffen mit seinem Referenten RiOVG Dr. Max Plog

stützend zusammen gearbeitet. Das war ein Kontrast zum politischen Umfeld, in dem zwischen und in den Parteien natürlich eine gewisse Konkurrenz herrscht. Wir haben die Kanzlei selber gegründet und das verbindet dann natürlich auch.

**HAV-INFO: Beobachten Sie Tendenzen, wohin der Anwaltsmarkt geht momentan? Wird der Konkurrenzkampf härter?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Es kommt darauf an, welche Sozietät da der Gradmesser ist. In unserer Sozietät haben wir jedenfalls das Konzept der Spezialisierung umgesetzt. Das zahlt sich auch aus, dass jeder mit einer Fachanwaltschaft unterwegs ist, und das ist ein Modell, was gut funktioniert, auch auf dem Anwaltsmarkt in Hamburg. Aber man muss eben tatsächlich auf einem sehr hohen Niveau bereit und in der Lage sein zu arbeiten. Das ist eine Anforderung, die sich vor Jahrzehnten anders dargestellt hat. Einige Anwälte merken das jetzt vielleicht auch, das sehe ich bei anderen Kollegen zum Teil, die zwanzig Jahre lang gut gefahren sind mit einem bestimmten Modell und dann merken, dass sie mit zu wenig Spezialisierung unterwegs sind, um sich noch behaupten zu können.

Da gehört eine ganze Menge zusammen, damit man in der Lage ist, eine ansprechende Außendarstellung, eine Kompetenz zu vermitteln – das ist natürlich für einige einfacher und einige schwerer. Es ist nicht leicht, sich insgesamt auf dem Markt durchzusetzen, weil natürlich sehr hohe juristische Kompetenzen verlangt werden, wenn man mit so einer Spezialisierung arbeitet.

In bestimmten Bereichen gibt es Effekte, die sich so darstellen, dass einige Kollegen den Mandanten Angebote machen können, die dann bei der Preisgestaltung nach unten gehen, weil der Fall nicht mit der gebotenen Sorgfalt betrieben wird. Ich habe das selber erlebt bei Hochschulzulassungssachen, wo viele Kollegen erstmal die Gerichte bemüht haben – es gab ganz wenige Kollegen, die dann auch mal in die Akte eingestiegen sind und nicht mit der Taktik reingingen: „In erster Instanz nichts vortragen.“ Da habe ich dann gemerkt, dass der Bereich für mich persönlich unattraktiv

wurde. Das hat sich ja jetzt auch etwas durch das neue Hochschulzulassungsrecht in Hamburg geändert. Im Endeffekt gilt, ohne hohe Spezialisierung wird man nichts werden.

Ich bekomme ja übrigens auch sehr gut mit, welches Personal man für die Gerichte akquirieren kann. Wir haben hervorragende Juristinnen und Juristen, die wir gewinnen können für die Richterschaft – da hat sich das Qualifikationsniveau noch einmal deutlich nach oben verändert. Da muss man als Anwalt auch mithalten können. Ich glaube, es liegt wirklich auch für kleinere Kanzleien eine Chance darin, mit hoher Spezialisierung auch gegen Großkanzleien anzukommen – aber das ist nicht mal so eben aus dem Ärmel geschüttelt. Bei Großkanzleien ist es nicht immer so, dass die Betreuung der Mandanten vergleichbar individuell ist, je nachdem wo der Schwerpunkt liegt.

**HAV-INFO: Viele Anwälte sammeln ein paar Jahre Erfahrung in der Großkanzlei, spezialisieren sich und gehen dann in den Richterdienst, wo dann allerdings wieder mehr der Generalist gefragt ist.**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Es sind verschiedenen Aspekte, die da eine Rolle spielen. Was ich tatsächlich nicht gut finde ist, wenn Richter mit dem Eintritt in den Richterberuf nur noch einen Bereich bearbeiten. Ein Richter muss in der Lage sein, rechtliche Vorfragen, die mit anderen Rechtsgebieten Berührungspunkte haben, zu prüfen. Es kann sein, dass man zum Beispiel eine verfassungskonforme Auslegung hinbekommen muss – wir haben in vielen Bereichen eine Prägung durch das Europarecht, wie z.B. das Asylrecht, das in den letzten Jahren ein ganz anderes Rechtsgebiet geworden ist. Gleichwohl ist es ja dann bei vielen Richtern am Ende so, dass sie, wenn sie in einer bestimmten Kammer gelandet sind, dort auch bleiben. Es ist jedenfalls total positiv, wenn die Leute, bevor sie in den Richterberuf eintreten, auch schon mal Berufserfahrung als Anwalt gesammelt haben. Da gibt es einerseits eine bestimmte Gruppe, die vorher in Großkanzleien unterwegs war, aber ich finde es auch ausgesprochen positiv, wenn Anwälte, die in kleineren Kanzleien tätig waren, sich danach für den Richterberuf entscheiden.

Ich würde jedenfalls auch sehr dafür werben, dass sich auch Anwälte aus kleineren Kanzleien überlegen, Richter zu werden. Wir haben ein Gesamtbild, das wir verfolgen müssen, nämlich dass wir weiter daran arbeiten, den Rechtsstandort Hamburg zu stärken. Deswegen haben wir ein hohes Interesse daran, eine hohe Qualität an den Gerichten anbieten können.

**HAV-INFO: Und nun etwas aus unserer täglichen Arbeit im HAV: Wir haben gestern eine Mail bekommen, in der sich ein Anwalt über ein jahrelanges OLG-Verfahren beschwert. Zuletzt erhielt er vom Senatsvorsitzenden auf eine Sachstandsanfrage hin die lapidare Mitteilung, dass „mit einer Förderung der Sache nicht vor 2018 gerechnet werden“ könne.**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Wir haben im letzten Jahr die Gerichte und Staatsanwaltschaften verstärkt, 31 zusätzliche Stellen. Das ist der stärkste Zuwachs, den es in den letzten 20 Jahren gegeben hat. Im Rahmen der Haushaltsberatungen setzt sich fort, dass wir da erheblich verstärken. Wir werden auch das OLG verstärken, wo es in letzter Zeit zum Teil erhebliche Verfahrensverlängerungen gegeben hat, weil es eine deutlich höhere Auslastung der Strafsenate gab. Unter anderem waren das Staatsschutzverfahren, was immer zur Folge hat, dass Richter aus Zivilsenaten in den Strafsenaten tätig sein müssen. Wir schaffen einen zusätzlichen Strafsenat aus Hamburger Mitteln und wir werden wahrscheinlich noch einen weiteren schaffen, weil wir für Schleswig-Holstein und Bremen auch zuständig sind und im Staatsvertrag entsprechend geregelt



„Im Endeffekt gilt, ohne hohe Spezialisierung wird man nichts werden.“

ist, dass die uns entsprechend Ausgleich leisten müssen. Das wird auch einen Teil der zivil- und familienrechtlichen Verfahren betreffen, die leiden, wenn ein strafrechtliches Verfahren alle Ressourcen auf sich zieht.

„Wir werden auch das OLG verstärken“

**HAV-INFO: Was ist denn Ihrer Meinung nach die Hauptsache für die Verfahrensverzögerungen?**

■ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Es sind unterschiedliche Faktoren, die eine Rolle spielen. Wir haben tatsächlich in einer ganzen Reihe

GRIGOLLI  PARTNER  
AVVOCATI - RECHTSANWÄLTE

## IHRE PARTNER IN ITALIEN

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung im deutsch-italienischen Rechtsverkehr bei allen Mandaten mit Italien-Bezug, landesweit und in deutscher Sprache.

Ihre Ansprechperson ist Herr  
RA & Avv. Dr. Stephan Grigolli.

**Grigolli & Partner**  
Piazza Eleonora Duse, 2  
I-20122 Mailand  
T +39 02 76023498  
F +39 02 76280647

[www.grigollipartner.it](http://www.grigollipartner.it) [studiolegale@grigollipartner.it](mailto:studiolegale@grigollipartner.it)



## DAS IST JUSTIZSENATOR DR. TILL STEFFEN

- ▣ Geboren am 22. Juli 1973 in Wiesbaden, verheiratet, zwei Kinder
- ▣ 1994 bis 1999 Studium der Rechtswissenschaften in Mainz, Hamburg und Aberdeen
- ▣ 1999 bis 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg
- ▣ 2004 Promotion im Bereich des europäischen Naturschutzrechts
- ▣ seit 2004 Rechtsanwalt (elblaw Rechtsanwälte)
- ▣ seit 2008 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
- ▣ 2008 bis 2010 Justizsenator (unter Ole von Beust und Christoph Ahlhaus)
- ▣ seit 15. April 2015 Justizsenator (unter Olaf Scholz)

Nach § 47 Abs. 2 BRAO besteht aufgrund seines Senatorenamtes seit dem 20. April 2015 ein Berufsausübungsverbot als Rechtsanwalt.

von Rechtsbereichen eine zunehmende Komplexität. Beispielsweise bei Bausachen wird berichtet, dass die Komplexität der Verfahren mittlerweile dermaßen zunimmt, dass sie nur schwer handhabbar sind. Wir haben zum Teil riesige Wellen an Anlegerverfahren, die momentan alle Zivilkammern des Landgerichts betreffen; die werden verteilt, damit sie überhaupt noch arbeitsfähig sind. Andere Dinge sind etwas abgeflaut, wie etwa das Thema Filesharing – das hatte lange Zeit Amts- und Landgericht sehr belastet. Das Landgericht haben wir um eine Zivilkammer verstärkt, indem wir eine Große Strafkammer aufgelöst haben; nun wird wieder eine Strafkammer eingerichtet, so dass wir unter dem Strich eine Zivilkammer mehr haben.

### HAV-INFO: Und auf OLG-Ebene?

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Die genaue Zuordnung ist in erster Linie Sache des OLG-Präsidiums; insbesondere haben die familienrechtlichen Verfahren unter den Staatsschutzverfahren gelitten. Im Haushaltsplanentwurf, der zum 1.1. in Kraft tritt, ist die zusätzliche Einrichtung eines Senats fest eingeplant.

### HAV-INFO: Wie sind die Pläne auf nicht-juristischer Ebene?

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Bei allen Verstärkungsmaßnahmen achten wir darauf, dass wir auch den nicht-juristischen Bereich mit verstärken. Wir haben nicht geknausert beim richterlichen Personal und auch zusätzlich die Geschäftsstellen verstärkt. Auch bei den Staatsanwaltschaften wird das Servicepersonal verstärkt. Es werden nicht nur zusätzliche Stellen geschaffen, sondern auch eine Ausbildungsoffensive gestartet, wie etwa bei den Gerichtsvollziehern, die im März an den Start gehen werden. Wir bilden so viel aus, wie wir können! Die Frage ist, ob wir in diesen Bereichen genug Personal bekommen – das ist ein gemeinsames Interesse, das wir mit der Anwaltschaft teilen. Wir müssen die Leute gemeinsam ansprechen.

„Wir bilden so viel aus, wie wir können!“

### HAV-INFO: Gibt es Erkenntnisse aus den Pebb\$y-Untersuchungen?

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Das Personalbedarfsrechnungssystem Pebb\$y bedarf der länderspezifischen Anpassung. Speziell für groß- und stadtstädtische Verhältnisse sind die Ergebnisse nicht 1 zu 1 verwendbar. Da die dafür notwendige Abstimmung mit den Gerichten, die die Untersuchung zumindest in Teilen kritisch be-

werten, nicht abgeschlossen ist, wird Pebb\$y in der Hamburger Justiz noch nicht zur Steuerung eingesetzt. In der Fachgerichtsbarkeit ist gerade eine Nacherhebung mit Hamburger Beteiligung erfolgt. Die Ergebnisse werden im Laufe des nächsten Jahres vorliegen.

**HAV-INFO: Der HAV macht sich Gedanken über geflüchtete Juristenkollegen und hat einen regelmäßigen Austausch begründet („Lawyers‘ Get Together“). Schwierig war, an die Kollegen heranzutreten, weil die jeweiligen Berufe bei der Aufnahme nicht erhoben werden und es unterschiedliche Träger der entsprechenden Unterkünfte gibt. Vereinzelt gibt es Kanzleien, die bereits Flüchtlinge beschäftigen, wie etwa Hogan Lovells. Wir möchten Perspektive bieten und planen eine Art „Runder Tisch“ mit diversen Institutionen – würden Sie sich hierfür auch engagieren?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Ja, mache ich gerne; das ist spannend!

**HAV-INFO: Thema Barrierefreiheit in der Justiz – einige Gerichte wie z.B. die Arbeitsgerichte stechen hier sehr positiv heraus, andere weniger wie z.B. das Haus der Gerichte ohne Behindertenparkplätze.**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Ich finde das total wichtig und wir haben das Thema im Blick – wie z.B. der neue Fahrstuhl im OLG zeigt. In Verhandlungen stehen wir z.B. mit dem Vermieter des AG Blankenese. Hilfen für Gehörlose und Blinde stehen auch auf dem Programm. Meine Staatsrätin arbeitet außerdem intensiv an dem Thema „demographiefeste Justiz“. Als Beispiel: Wir alle kennen die Kinderwagenphase und es muss möglich sein, mit einem Kinderwagen in ein Gericht kommen zu können. Ich finde es total gut, wenn entsprechende Anregungen und Initiativen aus der anwaltlichen Praxis kommen. Wir sind allerdings nicht mehr Herr im eigenen Hause, sondern überwiegend Mieter in den Gebäuden. Einige Vermieter sind da sehr engagiert, andere weniger. Die Erweiterungen in Wandsbek sind positiv, in allen Teilen gibt es dort zumindest einen barrierefreien Zugang.

**HAV-INFO: Nachbessern müsste man wohl am Strafjustizgebäude und es geht nicht nur um Rollstuhlfahrer, sondern auch um Gehörlose und Blinde.**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Schon die Schilder sind zum Teil verwirrend. Und nichts ist übrigens so schlimm wie das Rathaus – dort ist die bauliche Struktur mit den Treppen und Zwischenebenen sehr schwierig. Für Blinde sind die Freitreppen dort ein Horror.

**HAV-INFO: Wie sieht diesbezüglich Ihre Internetseite aus?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Grundsätzlich ist sie schon lesbar; aber wir gucken uns das nochmal an zur Vorlesbarkeit und Skalierbarkeit der Schriftgröße.

**HAV-INFO: ...auch Kanzleien tun sich damit schwer; z.B. hinsichtlich der Räumlichkeiten. Wie sieht es mit der Sicherheit in den Gerichtsgebäuden aus?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Das ist sicherlich ein Thema. In der Regel sollte es zunächst grundsätzlich nur eine geregelte Zugangsmöglichkeit geben. Es ist im Detail umstritten, inwiefern weitere Sicherungsmittel erforderlich, aber auch überhaupt erwünscht sind. Schwierig sind insbesondere die familiengerichtlichen Verfahren; ganz wichtig ist eine gute Regelung der Abläufe in einem Notfall.

**HAV-INFO: Zwei kurze Fragen zum Schluss, zunächst: Welcher der drei Bürgermeister war bisher Ihr Lieblingsbürgermeister?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Olaf Scholz ist einfach der coolste Profi, und das finde ich am allerspannendsten (lacht).

„Olaf Scholz ist einfach der coolste Profi“

**HAV-INFO: Sie sind seit knapp dreißig Jahren bei der Partei DIE GRÜNEN engagiert – wie sehr engagieren Sie sich, auch als Senator, für den Datenschutz?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Der Datenschutz ist und bleibt ein wichtiges Thema, gerade in Hamburg. Wir sind auch verantwortlich für die entsprechenden Gesetze. Ein wichtiges Projekt ist momentan die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung der EU. Auch auf Bundesebene wird es hier Umsetzungsbedarf geben.

Insgesamt haben wir hier sehr viele Themen auf dem Programm, wie z.B. eine Tagung „Meine Daten als Entgelt“. Ich persönlich finde, dass man die Verschränkung zwischen Datenschutz und Wirtschaft nicht aus den Augen verlieren darf. Mit dem Hamburger Datenschutzbeauftragten arbeiten wir eng zusammen und tauschen uns aus.

**HAV-INFO: Spielen dabei auch Standortfaktoren eine Rolle mit Blick auf die in Hamburg ansässigen Unternehmen wie Google, Facebook oder Jimdo?**

▣ JUSTIZSENATOR DR. STEFFEN: Ich bin total davon überzeugt, dass Angebote im Netz, die erfolgreich sein wollen, datenschutzrechtlich vertrauenswürdig sein müssen. Unternehmen, die das ignorieren, werden Probleme haben.

**HAV-INFO: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Steffen.**

Das Interview führten: Rechtsanwalt Dr. Hermann Lindhorst · Chefredakteur des HAV-Info und Rechtsanwältin RAin Claudia Leicht · Geschäftsführerin des HAV

Kontakt: chefredaktion@hav.de · leicht@hav.de

**DKV**



## Unverzichtbar für Freiberufler: Die existenzielle Absicherung im Krankheitsfall

**Die Krankentagegeld Spezialtarife  
für Einkommensausfälle**

*Ich vertrau der DKV*

Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

Bei Krankheit oder nach einem Unfall kann eine langanhaltende Arbeitsunfähigkeit die Folge sein. Die Fixkosten für Lebenshaltung, Miete, Leasingraten oder Finanzierungen laufen weiter. Dies kann vor allem für Freiberufler ein existenzielles Risiko bedeuten. Mit dem Krankentagegeld der DKV ist Ihr Einkommen auch während einer Arbeitsunfähigkeit gesichert.

### Profitieren Sie zusätzlich von den günstigen und vorteilhaften Konditionen des Gruppenversicherungsvertrages mit Ihrem Hamburgischen Anwaltverein e.V.

- Ja, ich interessiere mich für die speziellen Krankentagegeld-Tarife der DKV für Freiberufler und wünsche weitere Informationen.
- Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten aus dieser Anfrage an einen für die DKV tätigen Vermittler zur Kontaktaufnahme übermittelt und zum Zwecke der Kontaktaufnahme von der DKV und dem für die DKV tätigen Vermittler erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Einfach ausschneiden und faxen: **02 21 / 5 78 21 15**

Oder per Post an: DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Kooperation Verbände, 50594 Köln  
Telefon: 02 21 / 5 78 45 85, E-Mail: rechtsanwalt@dkv.com, www.dkv.com/rechtsanwaelte

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon privat/geschäftlich

E-Mail

Beruf

Geburtsjahr

Ich bin bereits bei der DKV versichert. Versicherungs-Nummer

\* mtl. Beitrag für eine(n) 35-jährige(n) Rechtsanwältin nach Spezialtarif KGT2 für 100 Euro Krankentagegeld ab dem 29. Tag für eine Absicherung von 3.000 Euro monatlich.

\*) Gemäß § 31 der Ergänzungen zu den AVB-G: In der Gruppenversicherung für Rechtsanwältin und Notare kann die DKV einzelne Personen nicht ausschließen. Erhöhen Vorerkrankungen jedoch das Risiko, so kann der Versicherer den Versicherungsumfang einschränken oder einen Beitragszuschlag erheben.

180065925\_KT16

3. November 2016

# HAV-Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Hamburgischen Anwaltvereins lädt die Mitglieder ein zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 3. November 2016 um 18:00 Uhr in der HAV-Geschäftsstelle, Zimmer B 200, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.

## FOLGENDE TAGESORDNUNG IST VORGESEHEN:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Geschäftsführung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstandswahlen
9. Bericht aus Berlin
10. Verschiedenes

**DER TÄTIGKEITSBERICHT** sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen in der HAV-Geschäftsstelle zur Einsicht ab dem 1. September 2016 aus und sind ab diesem Tag auch auf der Homepage [www.hav.de](http://www.hav.de) einzusehen.

## ZU TOP 8: VORSTANDSWAHLEN

Die Amtszeiten der Kollegin Eliza Borsos und des Kollegen Jan de Haan laufen turnusmäßig ab. Die Kollegin Eliza Borsos kandidiert erneut, der Vorstand unterstützt diese Kandidatur. Der Kollege Jan de Haan kandidiert nicht erneut. Der Vorstand dankt dem Kollegen Jan de Haan für sein langjähriges Engagement. RA Dr. Andreas Karow hat sein Vorstandsamt vorzeitig niedergelegt, der Vorstand dankt dem Kollegen Dr. Karow für sein Engagement. Für die restliche Amtszeit von zwei Jahren ist ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

**ALLE HAV-MITGLIEDER SIND AUFGERUFEN, WAHLVORSCHLÄGE FÜR DIE WAHLEN ZUM VORSTAND EINZUREICHEN** und können weitere Anträge zur Tagesordnung stellen. Die Wahlvorschläge zur Vorstandswahl müssen den Hinweis enthalten, für welche Amtszeit (reguläre Amtszeit vier Jahre oder Restamtszeit von zwei Jahren) der Vorschlag sein soll. Wahlvorschläge und Anträge müssen die Unterschriften von mindestens zehn Mitgliedern tragen und gemäß § 8

Abs. 4 der Satzung bis **FREITAG, 23. SEPTEMBER 2016** beim Vorstand schriftlich eingegangen sein. Die Anschrift lautet Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.

## DER VORSTAND DES HAMBURGISCHEN ANWALTVEREINS LÄDT ANLÄSSLICH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016 ZU EINEM ÖFFENTLICHEN VORTRAG EIN.

- ☑ **DER REFERENT:** Rechtsanwalt Dr. Gregor Scheja, Scheja & Partner Rechtsanwälte mbB/Externer Datenschutzbeauftragter der REISSWOLF Gruppe
- ☑ **DAS THEMA:** Auftragsdatenverarbeitung und Datenschutzgrundverordnung

Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung sind eines der wichtigsten Instrumente in der datenschutzrechtlichen Beratung durch die Anwaltschaft. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung bringt insoweit einige wesentliche Änderungen und Neuerungen mit sich, die mit Inkrafttreten der Verordnung im Mai 2018 in das Vertragswesen der Unternehmen eingeflossen sein sollten. Der Referent wird sich mit der geänderten Rechtslage auseinandersetzen und konkrete Vorschläge zum Änderungs- und Anpassungsbedarf von Verträgen zur Auftragsdatenverarbeitung machen.

**IM ANSCHLUSS HEISSEN WIR SIE HERZLICH ZU EINEM EMPFANG WILLKOMMEN.**

## HAV-Mitgliederversammlung 3. November 2016 · 18:00 Uhr



- ☑ In der HAV-Geschäftsstelle  
Zimmer B 200, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**



## Neue Mitarbeiterin beim HAV: Elena Beleneva

**Wir begrüßen als neue Mitarbeiterin** Frau Elena Beleneva, die nach dem Weggang von Frau Cieslik Ihre neue Ansprechpartnerin in der Buchhaltung des HAV ist.

Frau Beleneva ist ausgebildete Speditionskauffrau und Fachkraft für Finanzen und Lohnbuchhaltung. Sie verstärkt und bereichert seit Anfang Juli unser Team.

**Kontakt: Elena Beleneva · Tel.: 040 – 611 635 11 · [beleneva@hav.de](mailto:beleneva@hav.de)**

*Institut für **Mediation**,  
Konfliktmanagement und Ausbildung*



Anerkanntes Ausbildungsinstitut der BAFM

**www.imka.net**  
**Tel. 040 / 89 72 61 63**

**Neue Ausbildung in Mediation  
ab 4. - 6. Nov. 2016  
in Hamburg**

### BELGIEN UND DEUTSCHLAND

#### Peter De Cock

ADVOCAAT IN BELGIEN

RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)

steht deutschen Kollegen für  
Mandatsübernahme im gesamten  
belgischen Raum zur Verfügung.

Über 30 Jahre Erfahrung  
mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,  
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht  
Eintreibung, Schadensersatzforderungen,  
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT  
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

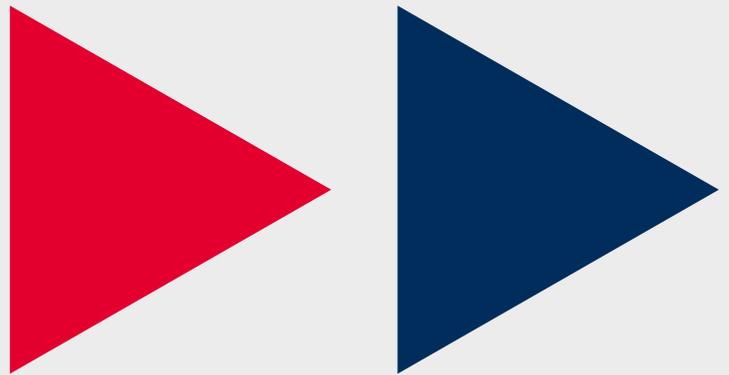
E-MAIL: [advocaat@peterdecock.be](mailto:advocaat@peterdecock.be)

INTERNET: [www.peterdecock.be](http://www.peterdecock.be)

# AnwaltsStart

## Hamburg



## Das Einstiegsseminar für Junganwälte mit praktischen Tipps und Antworten zu allen typischen Fragen beim Berufsstart.

### 1. TAG: DONNERSTAG 6. OKTOBER 2016

14:00 bis 14:30 Begrüßung und Eröffnung Vertreter von HAV/Forum Junger Anwaltschaft/DANV

14:30 bis 18:00 Workshop

- ▣ Haftung/Vermögensschaden · Rechtsanwalt Jörg Ebert, Dresden
- ▣ Krankenversicherung · Guido Ernicke, DKV
- ▣ Berufsunfähigkeitsversicherung · Peter Dümpelmann, DANV
- ▣ Versorgungswerk · Monika Nickel, Geschäftsführerin
- ▣ Fremdgeld · Anke Müller, DKB
- ▣ Moderation: Rechtsanwältin Claudia Leicht

ab 18:30

#### OKTOBERFEST

In der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes inkl. Verzehrgutschein in Höhe von € 10,00

- ▣ Weitere Infos finden Sie auf Seite 12

### 2. TAG: FREITAG 7. OKTOBER 2016

9:00 bis 10:30 Anwaltliches Berufsrecht · Rechtsanwältin Claudia Leicht

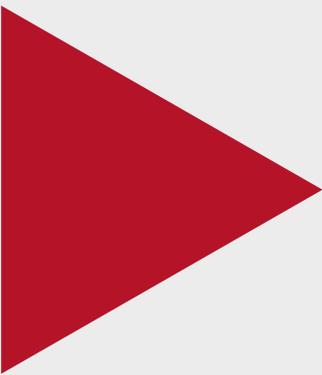
Das Damoklesschwert des Berufsrechts? Nein, Berufsrecht ist auch Jura! Insbesondere die wesentlichen Berufspflichten wie Verschwiegenheitsverpflichtung, Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen und die anwaltlichen Pflichten im Zusammenhang mit Fremdgeldern werden – auch anhand von Fällen – besprochen. Daneben aber auch die alltäglichen Berufspflichten, deren Kenntnis das Anwaltsleben erleichtert. Ein Überblick gilt auch dem anwaltlichen Werberecht, das insbesondere der junge Kollege nutzen sollte, um Mandanten auf sein Dienstleistungsangebot aufmerksam zu machen.

10:45 bis 12:00 Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern · Rechtsanwalt Ralph Butenberg, Hamburg

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Basiswissen in den Bereichen Steuern und Buchhaltung der eigenen Kanzlei erwerben möchten. Im Seminar werden neben den Anforderungen an die Buchhaltung (Aufzeichnungs-, Aufbewahrungspflichten, Fristen und Termine) das Umsatzsteuersystem nebst typischen Fällen (§ 14c UStG) sowie die Grundzüge der einkommensteuerlichen Gewinnermittlung erläutert und anhand von praxisbezogenen Beispielen vermittelt.

13:00 bis 18:00 Erfolgreiches Kanzleimarketing: 5 Handlungsfelder für Ihren Kanzleierfolg · Ilona Cosack, ABC Anwaltsberatung, Mainz

Starten Sie durch und gewinnen Sie Ihre Mandanten durch Anwaltsmarketing mit System. Präzise – praxisorientiert – passend: Nischenmarketing, Honorargestaltung, Außenwirkung, Mandanten-Ranking, Turboeffekt, Netzwerken, Social-Media-Marketing, Medien-Mix. Nutzen Sie die Erfolgshebel zur richtigen Kanzleistategie, zur Mandantenbeziehung mit Mehrwert, zum aktiven Empfehlungsmarketing und zur Mandantengewinnung. Wir zeigen Ihnen, wie die Umsetzung in der Praxis funktioniert.



### 3. TAG: SAMSTAG 8. OKTOBER 2016

9:00 bis 12:00 RVG und Kostenfestsetzungsverfahren · Wiebke Suhr, Hamburg

In diesem Seminar werden die Grundzüge des RVG vermittelt. Es werden die wichtigsten RVG-Vorschriften und das gesamte Vergütungsverzeichnis mit vielen Beispiel-Abrechnungsfällen besprochen. Um auch die Kostenfestsetzungsansprüche der Mandanten durchzusetzen zu können, wird das Kostenfestsetzungsverfahren durchgegangen.

13:00 bis 16:00 Fristen und Zwangsvollstreckung · Wiebke Suhr, Hamburg

Im zweiten Teil werden die gängigsten prozessualen und behördlichen Fristen vorgestellt und berechnet. Ferner werden Tipps für eine ordnungsgemäße Fristenverwaltung gegeben. Letztes Thema wird die Durchführung der Zwangsvollstreckung mit den Voraussetzungen und praktischen Tipps sein.

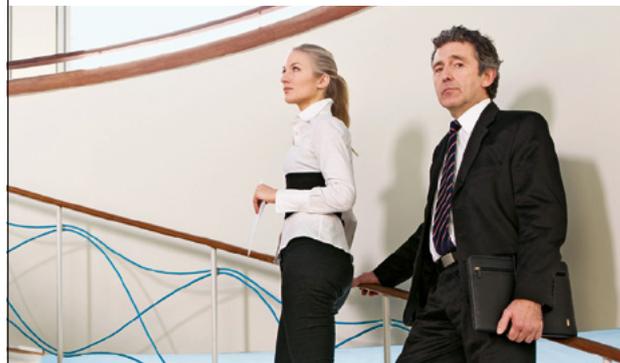
### AnwaltsStart 6. bis 8. Oktober 2016



- ☑ Zimmer B 200
- ☑ Die Kosten betragen € 99,00 bzw. € 49,00 für Mitglieder HAV/ FORUM und Referendare inklusive Mittagssnack und € 10,00 Verzehrsgutschein für das Oktoberfest
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**



Deutsche Anwalt- und  
Notar-Versicherung  
Sonderabteilung der ERGO  
Lebensversicherung AG



## Absicherung ist die beste Verteidigung.

**Sie möchten bei Berufsunfähigkeit keine finanziellen Einschnitte beklagen müssen? Als Rahmenvertragspartner des Deutschen Anwaltvereins für den Berufsunfähigkeitsschutz kennen wir die richtige Verteidigungsstrategie!**

Dank unserer über 100-jährigen Tradition als berufsständischer Versicherer der Anwaltschaft sind wir mit Ihren Aufgaben, Ihren Anforderungen und Ihren Wünschen in puncto Absicherung bestens vertraut. Und als Sonderabteilung der ERGO Lebensversicherung AG bieten wir Ihnen zugleich die Leistungsfähigkeit eines großen deutschen Versicherers.

Sie wünschen weitere Informationen über uns?

Wir sind telefonisch oder per E-Mail für Sie da.

Renate Iles-Wild | ERGO Stamm-Organisation

Regionaldirektion Hamburg

Wendenstraße 21 Hof a | 20097 Hamburg

**Ruf 040 237023 37 | Fax 040 237023 26**

**[renate.iles-wild@danv.de](mailto:renate.iles-wild@danv.de)  
[www.danv.de](http://www.danv.de)**

# Lawyers' Get Together

**DIE AKTUELLE FLÜCHTLINGSSITUATION** hat auch den HAV vor die Frage gestellt, welcher Beitrag im Rahmen der bestehenden Aufgaben und der begrenzten Möglichkeiten geleistet werden sollte. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, sich an alle Kollegen zu wenden, die aus ihrem Heimatland unter Aufgabe ihrer Existenz vor Krieg und Terror flüchten mussten und in unserer Stadt angekommen sind. Mit der Idee, für diese Kollegen eine „Plattform“ für einen Austausch mit den hiesigen Kollegen zu schaffen, haben bisher zwei Treffen in der Cafeteria der Grundbuchhalle des Landgerichts Hamburg stattgefunden am 25. Mai 2016 und am 28. Juni 2016. Zu diesen Treffen waren jeweils rund 15 Kollegen gekommen, die aus Syrien, dem Iran oder Afghanistan geflohen sind, und einige unserer hiesigen Kollegen sowie Vertreter der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer, der ÖRA, des Max-Planck-Institutes und Hilfsorganisationen, sodass bereits ein reger Austausch und ein erstes Kennenlernen der bestehenden Nöte und Hoffnungen stattgefunden haben.

**BEEINDRUCKEND WAREN DIE TAPFERKEIT** und der große Wille zur Integration all derjenigen, die den Weg zu diesen Treffen gefunden haben. Deutlich wurde aber auch, dass die Angebote für eine Integration nicht ausreichen und die geflohenen Kollegen ein hohes Interesse daran haben, schnell unsere Sprache zu lernen und die Möglichkeit zu erhalten, wieder berufstätig zu sein. Ein erster Schritt hierzu wären Praktika oder sonstige Angebote zur Mitarbeit.

**UNSER NÄCHSTES TREFFEN** findet statt am Dienstag, 27. September 2016 von 18:00 bis 20:00 Uhr, wieder in der Cafeteria der Grundbuchhalle im Ziviljustizgebäude.

**WIR FREUEN UNS**, wenn viele unserer HAV-Mitglieder teilnehmen, die am Austausch mit den geflüchteten Kollegen interessiert sind und/oder sich auch vorstellen können, diesen einen Praktikumsplatz oder andere Angebote zur Mitarbeit zu bieten.

## Lawyers' Get Together 27. September 2016 · 18:00 bis 20:00



- ☑ In der Cafeteria der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg
- ☑ Für die Organisation ist eine kurze Ankündigung Ihrer Teilnahme vorab an [linkenbach@hav.de](mailto:linkenbach@hav.de) hilfreich, aber nicht Bedingung.

# HAV-Oktoberfest

Griass eana liebe Kolleginnen und Kollegen, am 6. Oktober 2016 heißt es wieder „O'zapft is!“



**FÜR EIN GEMEINSAMES PROSIT** der Gemütlichkeit freuen wir uns, Sie zu unseren „Wiesn“ ab 18:30 Uhr in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes einzuladen.

Brez'n, Krustenschinken, Oktoberfestbier und andere Schmankerl werden nicht fehlen.

Merken Sie sich den Termin gleich vor – bringen Sie Freunde und Kollegen mit!

Pfiat eana – wir freuen uns auf Sie!

## HAV-Oktoberfest 8. Oktober 2016 · ab 18:30 Uhr



- ☑ In der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes
- ☑ Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)



# HAMBURGER BEWERBERTAG RECHT

## Der 2. Hamburger Bewerbertag Recht fand am 22. Juni 2016 statt und war ein voller Erfolg für Bewerber und Aussteller!

**DER HAMBURGISCHE ANWALTVEREIN, DER ALUMNI-VEREIN DER UNIVERSITÄT HAMBURG UND DER RECHTSSTANDORT HAMBURG E.V.** wollen mit dieser Veranstaltung ein Forum zum Kennenlernen für Studierende, Referendare und Berufseinsteiger auf der einen und Kanzleien sowie weiteren juristischen Arbeitgebern auf der anderen Seite bieten.



Im zweiten Jahr waren sogar noch mehr Aussteller am Start als im ersten: 32 Kanzleien – von der kleinen Kanzlei über die Boutique bis hin zur internationalen Großkanzlei – und ein Verband stellten sich interessierten Studierenden, Referendarinnen und Referendaren sowie Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern vor.

**DIE VERANSTALTUNG** fand in den Räumlichkeiten – und bei dem herrlichen Sommerwetter zum Glück auch in dem wunderschönen Freigelände – des Chinesischen Teehauses „Yu Garden“ hinter dem Völkerkundemuseum und damit in unmittelbarer Nähe zum „Rechtshaus“ der Universität Hamburg statt.

Veranstalter



Interessierte Bewerberinnen und Bewerber konnten sich im Vorwege über ein Online-Tool unter [www.bewerbertag-recht.de](http://www.bewerbertag-recht.de) für Gesprächstermine bei den einzelnen Kanzleien bewerben. Eine Anmeldung war jedoch nicht zwingend erforderlich – auch für Kurzentschlossene bestand die Möglichkeit, vor Ort mit den Kanzleien und potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. Und so waren an dem Tag rund 100 Bewerberinnen und Bewerber vor Ort, informierten sich und führten zahlreiche Gespräche.

**ÜBERDIES GAB ES VORTRÄGE UND EIN ATTRAKTIVES RAHMENPROGRAMM:** Vorträge zum richtigen Bewerben, zum Thema Körpersprache und zu den Anforderungen im Richterberuf sowie einen persönlichen Bewerbungsmappencheck. Im Anschluss traf man sich noch zu einem lockeren **GET TOGETHER** auf der Terrasse und ließ den erfolgreichen Tag bei interessanten Gesprächen ausklingen.

**DAS RESÜMEE** war auf beiden Seiten überaus positiv. Merken Sie sich am besten schon jetzt den neuen Termin vor: **MITTWOCH, 28. JUNI 2017!** Insbesondere, wenn Sie mit Ihrer Kanzlei oder Ihrem Unternehmen als Aussteller dabei sein möchten, denn die Plätze sind sehr begehrt.

Alle weiteren Informationen  
demnächst unter  
[www.bewerbertag-recht.de](http://www.bewerbertag-recht.de).

### Save The Date

**3. Hamburger Bewerbertag Recht**  
**28. Juni 2017 · 10:00 bis 16:00 Uhr**



- Yu Garden · Chinesisches Teehaus  
Feldbrunnenstraße 67, 20148 Hamburg
- Nähere Informationen demnächst unter  
[www.bewerbertag-recht.de](http://www.bewerbertag-recht.de)

# Seminar: Crashkurs zur Vorbereitung auf die Rechtsanwaltsfachangestelltenprüfung

**AM 7. UND 8. OKTOBER 2016** bieten wir Ihnen wieder den schon bewährten Crashkurs zur Vorbereitung auf die Rechtsanwaltsfachangestelltenprüfung an.

Referent ist Diplom-Rechtspfleger Peter Mock aus Koblenz. Die Kosten betragen € 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht-anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack. Veranstaltungsort ist die Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg.

**GEBÜHREN- UND VOLLSTRECKUNGSRECHT** sind in erheblichem Umfang prüfungsrelevante Themen. Erfahrungsgemäß treten hierbei vielfach Schwierigkeiten auf, die es frühzeitig auszumerken gilt. Hinzu kommen zahlreiche Gesetzesänderungen, die diese Rechtsgebiete nicht nur besonders schwierig machen, sondern die auch gerne von Prüfern aufgegriffen werden. Fragen Sie sich selbst: „Wo stehe ich kurz vor der Prüfung?“ Nutzen Sie die verbleibende Zeit, Erlerntes zu vertiefen und zu festigen, damit Sie sicher in die Prüfung gehen.

**Auch für Angestellte, Junganwälte, Quereinsteiger und Azubis ab dem 2. Lehrjahr geeignet!**

## 1. TAG | ZWANGSVOLLSTRECKUNG

- ☑ Arten der Zwangsvollstreckung
- ☑ Allgemeine und besondere Voraussetzungen (Titel, Klausel, Zustellung, (Teil-)Sicherheitsleistung, Kalendertag, Einstellungs-, Versagungsgründe, Vollstreckungshindernisse)
- ☑ Vollstreckungsorgane; weitere vollstreckbare Ausfertigung; Rechtsnachfolgeklausel/Zuständigkeiten
- ☑ Gerichtsvollziehvollstreckung (Tag- und Nachtvollstreckung; Durchsuchungsanordnung)
- ☑ Verwertung; Verfahren zur Vermögensauskunft
- ☑ Drei Arten der eidesstattlichen Versicherung
- ☑ Pfändung und Überweisung von Forderungen
- ☑ Vorläufiges Zahlungsverbot
- ☑ Drittschuldnererklärung, Vollstreckung wegen vertretbarer und unvertretbarer Handlungen, Herausgabevollstreckung u.a.

## 2. TAG | KOSTENRECHT/RVG

### Gebühren außerhalb des Prozesses

- ☑ Beratung, Erstberatung, Geschäftsgebühr/Anrechnungsproblematik (was und wie wird angerechnet?)
- ☑ Mehrere Auftraggeber (VV 1008)
- ☑ Regel- und Rahmengebühren (§ 14 RVG, VV 2300, 3100 ff.)
- ☑ Abgeltungsbereich (insbesondere § 15 III RVG)

### Gebühren im Mahnverfahren und Prozess

- ☑ Verfahrens-, Termins-, Einigungsgebühr, Entstehen/Anrechnungsproblematik bezüglich Anrechnungspflichten hinsichtlich außergerichtlicher Gebühren (Vorb. 3 Abs. 4 VV) – Rechenbeispiele/Differenzverfahrens-, Mehrvergleichsgebühr (VV 3101 Nr. 2)
- ☑ Gebühren im Mahnverfahren und Prozess
- ☑ Vorzeitige Auftragsbeendigung (VV 3101 Nr. 1)
- ☑ Unstreitige Verhandlung
- ☑ Anträge zur Prozess-, Sachleitung, VU (VV 3105)
- ☑ Einspruch VU (2. VU)

### Beteiligte Anwälte

- ☑ Verkehrs-, Beweisanwalt/Unterbevollmächtigter – Terminsvertreter

### Kostenfestsetzungsverfahren

- ☑ Festsetzung gegen Gegner (§ 103 ff ZPO)
- ☑ Festsetzung gegen Mandanten (§ 11 RVG)
- ☑ Festsetzung bei Rahmengebühren
- ☑ Notwendige Kosten (§ 91 ZPO)
- ☑ Kostenausgleichung (§ 106 ZPO; wie geschieht dies?)

### PKH/VKH

- ☑ Voraussetzung
- ☑ Aussicht auf Erfolg
- ☑ Vermögensverhältnisse
- ☑ Verfahren zur Erlangung PKH (VV 3335)
- ☑ Vergütung; Teil-PKH

### Einführung Gebühren in Straf- und Bußgeldangelegenheiten

## Crashkurs zur Vorbereitung auf die Rechtsanwaltsfachangestelltenprüfung 7. und 8. Oktober 2016



- ☑ Referent: Diplom-Rechtspfleger Peter Mock aus Koblenz
- ☑ Veranstaltungsort: Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg
- ☑ Kosten: € 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht-anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**

**Herausgeber**

Hamburgischer Anwaltsverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg  
Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-61 16 350-20 · E-Mail: info@hav.de · www.hav.de

**Chefredakteur:** Dr. Hermann Lindhorst · Rechtsanwalt · Anschrift des Herausgebers

**Anzeigenverwaltung:** Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des Herausgebers

**Gestaltung:** fuchsfamos in form · www.fuchsfamos.de

**Druck:** Bartels Druck GmbH · www.bartelsdruck.de

**Auflage:** 3.600 Stk.

Die HAV-Info wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

**HAV-Info**

Erscheint vierteljährlich am 10. des letzten Quartalsmonats. Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats. Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk. in der Geschäftsstelle des Hamburgischen Anwaltsvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg. Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Copyright**

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des Herausgebers.

**Beilagenhinweis**

Die Gesamtauflage dieser Ausgabe enthält Beilagen der Juristischen Fachseminare, Hamburg und der RA-Micro Hamburg GmbH.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Die nächste HAV-Info erscheint am 10. Dezember 2016.

ERGO YOUR LIFE



## Plädoyer Nr. 1: Für bestes Sitzen im Büro!

Gute Nachrichten für Anwälte: Langes Sitzen macht Spaß! Mit Haider Bioswing, dem ergonomischen Sitzsystem mit entkoppelter Sitzfläche fühlen Sie sich leicht, mobil und werden beim Sitzen durch die Aktivität Ihrer eigenen Muskulatur unterstützt. Sie stehen nach Stunden im Sitzen auf und haben das Gefühl von Leichtigkeit und Dynamik! Das Sitzen ist einmalig und unvergleichlich. Testen Sie - Gratis in Ihrem Büro!

**ERGOCOACHING**

Wenn Sie auf Nr. Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine ganzheitliche Beratung an Ihrem Arbeitsplatz für € 80,- inkl. schriftlichem Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf [www.my-bioswing.de](http://www.my-bioswing.de) mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

Volker Timm  
Geschäftsführer



Ergotrading GmbH (seit 1987)

**Showroom:**  
Burchardstraße 6 / Johannisswall  
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0  
Mail: [ergo@ergoweb.de](mailto:ergo@ergoweb.de)  
Web: [www.ergoweb.de](http://www.ergoweb.de)

# Zweiter Deutscher Akquise- Lernkongress für Anwälte

**Aktuell!** Vom 12. bis 14. Januar 2017 findet der Zweite Deutsche Akquise-Lernkongress für Anwälte bei uns in Hamburg statt.

Erleben Sie hunderte von Tipps zur anwaltlichen Akquise: im Alltag erprobt, im Kongress geübt, methodenreich präsentiert und extrem erfolgreich: Fünf ausgewiesene Praktiker und Kenner des Anwaltsmarkts geben Tipps aus diversen Sichten zu anwaltlicher Akquise.

Unsere Referenten:

Johanna Busmann,  
Hamburg



Kommunikation für die Akquise ist zu 100% lernbar: Vom kleinen Smalltalk bis zum großen Pitch, vom täglichen Cross-Selling bis zur täglichen Einwandbehandlung, vom Telefonservice bis zur Telefonakquise. Alles das verbessern Sie im Kongress. Methodenreich, alltags-tauglich und lustig wird es; dafür bürgen wir Referenten mit unseren Namen.

„Alles an der Akquise ist lernbar, nur das Wichtigste nicht: der Wille“

Markus Hartung,  
Hamburg, Berlin



Ohne Marktkenntnis geht gar nichts. Marktkenntnis heißt: Weiß ich, was „meine“ Mandanten, auch künftige, erwarten? Wo ist der Markt – im Golfclub oder im Internet? Interessieren sich Mandanten noch für mein Büro? Weiß ich, wer meine Wettbewerber sind? Was machen sie besser als ich? Nur wenn ich das alles weiß, kann ich die richtigen Entscheidungen treffen.

„Wer den Markt nicht kennt, kann ihn nicht erfolgreich bedienen.“

Dr. Holger Strnad,  
München



Welche typischen Fehler machen Rechtsanwälte beim Vertrieb ihrer eigenen Leistung? Eigene Beobachtungen und Erfahrungen zeigen Ihnen typisch anwaltliche Marketingfehler und vermeintliche „Kleinigkeiten“ sowie die Motivlage der Einkäufer von Rechtsberatung. Ihre Präsentationen und Preisverhandlungen gelingen auch durch den Mut, ein Probestand anzustreben.

„Anwälte erschrecken ihre Mandanten durch fehlenden Pragmatismus.“

Ralf Zosel,  
St. Wendel



Mehr als 15 Jahren Erfahrung im Online-Marketing – Spezialisierung auf Mandatsakquisition via Internet. Seine Schwerpunkte sind die Entwicklung von Kanzleihompages, Landingpages, Google-Werbung (AdWords) und Suchmaschinen-Optimierung (SEO). Mehr dazu und was Anwälte sonst von Computer & Internet wissen müssen, finden Sie in seinem Blog [ralfzose.de](http://ralfzose.de)

„Wer bei Google oben ist, hat mehr Mandate.“

Felix Beilharz,  
Köln



Facebook ist inzwischen ein ernst zu nehmender Marketing-Kanal: Organische Inhalte sorgen für Reichweite, Bekanntheit und Markenbildung. Anzeigen lassen sich präzise aussteuern, Anzeigenkunden präzise segmentieren. Website-Custom-Audiences und Lookalike Audiences fördern ebenfalls die Akquise. Fallbeispiele zeigen Ihnen konkret, wie das geht.

„Akquise-Erfolge über facebook & Co leicht gemacht!“



### Ein kleiner Einblick in den „Zweiten Deutschen Akquise-Lernkongress“

- ☐ „Marktentwicklung und Mandantenerwartungen“ – Bedienen Sie den Rechtsmarkt, positionieren Sie sich richtig und verstehen Sie Ihre Mandanten!“
- ☐ Sie erfahren, wie es derzeit im deutschen Rechtsmarkt aussieht, auf welche Trends Sie sich einstellen müssen und mit welchen Mandantenerwartungen Sie morgen und in nächster Zeit konfrontiert werden.
- ☐ Sie lernen, wann, wen und wie Sie in welchen Situationen telefonisch akquirieren können, welche Ziele dabei jedes Mal erreichbar sind – und wann Sie es besser unterlassen!
- ☐ Sie lernen, wie Sie im Akquisegespräch locker und verbindlich über Ihr Honorar informieren.
- ☐ Sie lernen für alle Arten von Akquisegesprächen rhetorische Strategien, durch die Sie Ihre Kompetenzen verbindlich, verständlich, ohne Angeberei und ohne unangemessene Schüchternheit ins rechte Licht setzen.
- ☐ Neue Mandate akquirieren Sie im Internet in zwei Schritten:
  - erfahren Sie an Beispielen, wodurch Facebook-Strategien wirklich funktionieren
  - Werben mit Google AdWords: Wie setzen Sie Ihr Werbebudget gezielt ein und vermeiden unnötige Klicks?

### Natürlich ist auch das Abendprogramm gut geplant:

Ein Empfang des De Gruyter Verlages am ersten und ein gemeinsames 3-Gang-Menü im Blockbräu am zweiten Abend.

### Zweiter Deutscher Akquise-Lernkongress für Anwälte 12. bis 14. Januar 2017



- ☐ Im Hotel Hafen Hamburg  
Elbkuppel, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg
- ☐ Die Kosten betragen € 1360,00 für Nichtmitglieder und € 680,00 für Mitglieder örtlicher Anwaltvereine im DAV/FORUM – Preis pro Person zzgl. MwSt (inkl. Kaffeepausen, Lunch, Begrüßungsempfang am 12. Januar 2017).
- ☐ Das Abendessen am 13. Januar 2017 ist wahlweise zubuchbar für € 50,00 inkl. MwSt. (Menü und Getränkepauschale bis 23:00 Uhr), bitte im Betreff extra angeben.
- ☐ Weitere Informationen unter:  
[www.hav.de/fortbildung/seminar/detail/zweiter-deutscher-akquise-lernkongress-fuer-anwaelte/](http://www.hav.de/fortbildung/seminar/detail/zweiter-deutscher-akquise-lernkongress-fuer-anwaelte/)
- ☐ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**

ERGO YOUR LIFE



## Plädoyer Nr. 2: Für Körperzentriert Arbeiten®

Gute Nachrichten für Bürotätige: Eine gute Organisation des Arbeitsplatzes sorgt für weniger Beschwerden bei der Büroarbeit.

**Körperzentriert Arbeiten®** werden Sie, wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz so verhalten und ihn so ausstatten, dass die Dauerbelastung nicht schadet. Dieses erreichen Sie auch durch den Einsatz von ergonomischen Werkzeugen, die Ihnen helfen Ihre Arbeit zu organisieren.



Papier: Gut organisiert - E-SLIDE Konzepthalter

### ERGOCOACHING

Wenn Sie auf Nr.Sicher gehen wollen buchen Sie sich Ihren ERGOCOACH für eine optimale Beratung an Ihrem Arbeitsplatz zum Preis von € 80,- inkl. Abschlussbericht.

Onlinebesteller genießen als HAV-Mitglieder 10% Discount auf [www.ergoweb.de](http://www.ergoweb.de) mit dem Gutscheincode: **ergohav**

Herzliche Grüße

*Volker Timm*

Volker Timm  
Geschäftsführer



EVVertikal Mouse



Rollermouse - Beidhändig arbeiten



E-REST - Die Lehne für den Tisch

**Ergotrading GmbH** (seit 1987)  
**Showroom:**  
Burchardstraße 6 / Johannismwall  
20095 Hamburg

Telefon: 040/ 309 692-0  
Mail: [ergo@ergoweb.de](mailto:ergo@ergoweb.de)  
Web: [www.ergoweb.de](http://www.ergoweb.de)

Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen in Hamburg

## Das Sommerfest der ARGE Anwältinnen

**DIE REGIONALGRUPPE** der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwältinnen ist eine Gemeinschaft von Hamburger Kolleginnen, die sich zusammengefunden hat, um die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen der Rechtsanwältinnen zu wahren und auch fachübergreifend miteinander zu kooperieren. Die ArGe Anwältinnen steht allen Hamburger Kolleginnen offen, die Lust auf einen Austausch und ein Netzwerken unter Kolleginnen haben.

**UNSER SOMMERTREFFEN** soll insbesondere allen neuen und interessierten Kolleginnen die Möglichkeit geben, die Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwältinnen in Hamburg kennen zu lernen und sich in netter und geselliger Atmosphäre auszutauschen.

Weiterhin veranstalten wir regelmäßig in den einzelnen Kanzlei-standorten Fortbildungsveranstaltungen, in denen Kolleginnen die Möglichkeit haben, ihre Kanzlei und ihren Tätigkeitsbereich anderen Kolleginnen vorzustellen und zu interessanten oder aktuellen Rechtsthemen zu referieren. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenlos. Es werden Teilnahmebestätigungen als Nachweis der Fortbildungsstunden gemäß § 15 FAO erteilt.

Ferner werden in Kooperation mit dem HAV auch Soft-Skills-Veranstaltungen angeboten, welche ein sicheres Auftreten sowie die Teamfähigkeit und die soziale Kompetenz fördern und so über die fachlichen Fähigkeiten hinaus zum Erfolg führen. Ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken bietet sich insbesondere auch auf den monatlich stattfindenden Stammtischen.

### Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

#### NÄHERE EINZELHEITEN ZUR VERANSTALTUNG FOLGEN.

- ☑ Für Fragen und Informationen stehen Rechtsanwältin Frau Christine Wedemeyer-Lühns ([rainwedemeyer@web.de](mailto:rainwedemeyer@web.de)) und Frau Eva Liebich ([eva.liebich@roedl.com](mailto:eva.liebich@roedl.com)) gern zur Verfügung.
- ☑ Für unseren Stammtisch, der monatlich stattfindet, ist Frau Rechtsanwältin Maren Augustin ([Augustin@brennecke.pro](mailto:Augustin@brennecke.pro)) Ansprechpartnerin.

#### „Grillen in Sasel“ 14. September 2016



- ☑ Im Garten der Kanzlei Wedemeyer-Lühns in Sasel
- ☑ Der Unkostenbeitrag beträgt € 10,00
- ☑ Eigene kulinarische Beiträge sind zusätzlich erwünscht
- ☑ Neue Kolleginnen sind herzlich willkommen
- ☑ **Anmeldung bitte an [eva.liebich@roedl.com](mailto:eva.liebich@roedl.com)**

## RVG-Workshop in Kooperation mit Boysen+Mauke



Am Dienstag dem 27. September 2016 findet der halbjährliche RVG-Workshop mit dem Referenten Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Reineke von 12:30 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung Boysen+Mauke, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg statt.

Die Veranstaltung soll Praktikern – und solchen, die es werden wollen (auch Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen) – nicht nur neue Informationen bieten, sondern auch die Möglichkeit des Austausches mit Kollegen/Kolleginnen über gebührenrechtliche Fragen und Probleme.

Sollten aktuelle gebührenrechtliche Fragen bei Ihnen vorliegen, bringen Sie diese gerne mit.

#### RVG-Workshop 27. September 2016



- ☑ 12:30 bis 14:00 Uhr
- ☑ Buchhandlung Boysen+Mauke  
Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg
- ☑ Die Kosten betragen € 60,00 bzw. € 20,00 für Mitglieder HAV/FORUM.
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite) oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**

# HAV-Mittagsrunde



**schweitzer**  
Fachinformationen  
**Boysen + Mauke**

- ▣ **13. September 2016**  
**Unternehmenskauf in Krise und Insolvenz**  
 Rechtsanwalt Stefan Denkhaus, Hamburg  
 Rechtsanwalt Andreas Ziegenhagen, Hamburg
- ▣ **4. Oktober 2016**  
**Gemeinnützigkeitsrecht**  
 Rechtsanwalt Stefan Winheller, Hamburg
- ▣ **Der Vortrag startet um 12:30 Uhr**
- ▣ **Dauer ca. 60 Minuten**

**DIE HAV-MITTAGSRUNDE** verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie findet ein- oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Buchhandlung Boysen + Mauke im JohannisContor statt und ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt.

So erhalten Sie neben nützlichen Informationen über Ihr Fachgebiet in Ihrer Mittagspause auch noch einen kleinen Snack.

- ▣ **Für Mitglieder des HAV ist die Veranstaltung kostenlos,**  
 für Nichtmitglieder kostet sie € 20,00.
- ▣ **Veranstaltungsort:** Boysen + Mauke oHG  
 Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg
- ▣ **1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt**
- ▣ **Anmeldung bei Boysen+Mauke, Jennifer Mierke**  
 Tel: 040 - 44183180  
 E-Mail: [j.mierke@schweitzer-online.de](mailto:j.mierke@schweitzer-online.de)

▣ **Autorin:** Jennifer Mierke

▣ **Kontakt:** [j.mierke@schweitzer-online.de](mailto:j.mierke@schweitzer-online.de)



Unser Schweitzer Mediacenter – für maximalen Überblick in Ihrer Kanzlei.

## Und wann dürfen wir es Ihnen präsentieren?

Ihr Ansprechpartner bei Boysen + Mauke:

Rainer Bülck | [r.buelck@schweitzer-online.de](mailto:r.buelck@schweitzer-online.de) | Tel: 040 44183-180

**schweitzer**  
Fachinformationen

# Kriminaltour St. Pauli

## Kriminaltour St. Pauli

1. Oktober 2016 · 16:00 bis 18:30 Uhr



- ☑ Treffpunkt ist die Davidwache  
Spielbudenplatz 31, 20359 Hamburg
- ☑ Die Kosten betragen € 21,00 pro Person
- ☑ Dauer der Tour ca. 2,5 Stunden
- ☑ Mindestalter ist 16 Jahre!
- ☑ **Anmeldung bitte per HAV-Faxanmeldung (Rückseite)  
oder per E-Mail an [info@hav.de](mailto:info@hav.de)**

**SIE BEKOMMEN EINEN EINBLICK IN MODERNE ERMITTLUNGS-ARBEIT.** Tagesaktuell berichtet Ihr Kriminaltour-Führer über die aktuellen kriminellen Geschehnisse auf St. Pauli.

**ROUTE:** Die Tour beginnt an der weltbekannten Davidwache und führt Sie auf die Spuren herausragender Ereignisse der deutschen Polizei- und Kriminalgeschichte: der Verbrechen eines Serien-

mörders (Fritz Honka) und eines Lohnkillers (Werner Pinzer) und zu den umkämpften Häusern an der Hafestraße und – ganz nebenbei – sehen Sie sich das aktuelle St. Pauli an.

**ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN,** dass es hier um reale, ernste, anonymisierte Fälle geht und dies keine Show-Veranstaltung ist.



**Sicher per Mausklick.  
Die beste Empfehlung. Funk.**



Berufliche Risiken schnell und wirksam absichern? Mit dem neuen Funk-Onlinerechner auf der HAV-Webseite können Sie sich schnell und bequem einen Überblick verschaffen. Rechnen Sie sich die für Sie günstige Möglichkeit durch - für Ihre Berufshaftpflicht-Versicherung und/oder die Funk Kanzlei-Police. In jedem Fall genießen Sie optimale Sicherheit durch einen umfangreichen Versicherungsschutz. Mit unserem Team, spezialisiert auf Rechtsanwaltskanzleien und Einzelanwälte, stehen wir Ihnen gern zur Seite. **Funk-Online-Rechner:** <https://hav.funk-versicherungen.de>

**Mehr zu Funk:** [funk-gruppe.com/professional-risks](http://funk-gruppe.com/professional-risks)

# Fonds »FREIRÄUME!«

Finanzielle Unterstützung für Stadtteilkulturarbeit mit Geflüchteten

Hip-Hop-Kurse für Kids, Theaterprojekte, Mal- und Handarbeitskurse, bei denen Geflüchtete unterschiedlicher Nationen und Hamburger zusammenkommen – die Kulturarbeit in den Stadtteilen spielt eine wichtige Rolle für die Integration. Deshalb haben die Hamburgische Kulturstiftung gemeinsam mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Körber-Stiftung Anfang des Jahres den Fonds »FREIRÄUME!« für kulturelle Projekte mit Geflüchteten ins Leben gerufen. Schnell haben sich weitere Hamburger Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen der Idee angeschlossen, die gemeinsam mit Stadtkultur Hamburg entwickelt wurde. Der Name ist dabei Programm: »FREIRÄUME!« unterstützt Projekte, die Orte der Begegnung schaffen, an denen Austausch und Integration stattfinden kann. Unterstützt werden künstlerische und kulturpädagogische Vorhaben aller Sparten mit und für Geflüchtete, die von Hamburger Stadtteilkulturzentren, kulturellen Institutionen, Künstlern oder Kulturpädagogen durchgeführt werden.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR 32 PROJEKTE IN HÖHE VON 280.000 €

Die Resonanz der Stadtteilkulturszene auf den Fonds ist sehr groß. Seit dem Start im Januar gingen über 80 Anträge bei der Hamburgischen Kulturstiftung ein, davon wurden 32 Kulturprojekte zur Förderung ausgewählt. Die Projekte erhielten zwischen 5.000 und 15.000 €, insgesamt stellte der Fonds bislang Mittel in Höhe von 280.000 € zur Verfügung. Kriterien für die Förderung waren vor allem die Niedrigschwelligkeit des Angebots, die künstlerische oder kulturpädagogische Qualifikation der Projektdurchführenden sowie die lokale Vernetzung und praktische Realisierbarkeit der Projekte. Das Spektrum der geförderten Vorhaben ist bunt, es spiegelt die Vielfalt und Qualität der Hamburger Stadtteilkultur wieder.

Als beispielhaftes Projekt gilt etwa die »Weltkapelle Wilhelmsburg«, die alle vierzehn Tage zur »Welcome Music Session« einlädt. In der Kulturkapelle in Wilhelmsburg können Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam musizieren und sich kennenlernen. Die Teilnehmer bringen Musik ihrer Heimat mit oder improvisieren unter der Leitung des Weltmusikers Kodjo Wendt gemeinsam neue Grooves. Die universelle Sprache der Musik überwindet etwaige Berührungssängste und schafft ein nachhaltiges Gemeinschaftsenerlebnis. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt das Projekt »FlüchtLINK« des Vereins Lukulule e.V. in Hamburg-Stellingen. Junge Geflüchtete treffen dort auf Gleichaltrige und nehmen unter der Anleitung der Hamburger Performerin Mable Preach an Workshops teil, in denen gemeinsam gesungen, gerappt und Breakdance geübt wird. Theaterkurse der Theaterschule Zeppelin, eine Schmuckwerkstatt des Museums der Arbeit, Parcours-Workshops und eine Lehmaktion des Vereins Bunte Kuh e.V. sind weitere geförderte Initiativen.



»Bauen mit Lehm für Groß und Klein« in Wilhelmsburg

## KULTUR ALS SCHLÜSSEL DER INTEGRATION

Wie wichtig es ist, derartig ambitionierte Projekte zu unterstützen, unterstreicht Gesa Engelschall, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung: »Partizipation am kulturellen Leben ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Kultur hat die Kraft, Brücken zu bauen und Dialoge zu schaffen. Die universelle Sprache der Kultur schafft Räume, in denen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen und ohne Sprachbarrieren kennenlernen können.«

## FONDS SUCHT NEUE FÖRDERER

Damit der Fonds seine Arbeit fortsetzen und auch künftig wichtige kulturelle Integrationsprojekte unterstützen kann, werden dringend neue Förderer gesucht. Durch die große Resonanz der Stadtteilkulturszene sind die finanziellen Mittel derzeit vollständig aufgebraucht. »Da die Integration und Partizipation unserer neuen Nachbarn eine langfristige Aufgabe ist, hoffen wir ganz schnell neue Mitstreiter zu finden. Es geht nicht nur darum, weitere neue Projekte zu ermöglichen, sondern auch darum, die nunmehr erfolgreich initiierten nachhaltig zu unterstützen.«, betont Gesa Engelschall. Wer Interesse an der Arbeit des Fonds hat, melde sich bitte bei der Hamburgischen Kulturstiftung!

Der Fonds FREIRÄUME! wurde gemeinsam von der Hamburgischen Kulturstiftung, der Körber-Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung A.V.S. ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit Stadtkultur Hamburg konzipiert. Weitere Hamburger Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen unterstützen den Fonds, der von der Hamburgischen Kulturstiftung betreut wird. Wenn Sie nähere Informationen zu den geförderten Projekten wünschen oder den Fonds selber gerne finanziell unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Hamburgische Kulturstiftung.

hamburgische  
**kulturstiftung**

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

- ✉ Hamburgische Kulturstiftung · Hohe Bleichen 18 · 20354 Hamburg
- ☎ Tel.: 040 – 33 90 99 · Fax: 040 – 32 69 58 · [www.kulturstiftung-hh.de](http://www.kulturstiftung-hh.de)
- ✉ Gesa Engelschall · Geschäftsführender Vorstand · [engelschall@kulturstiftung-hh.de](mailto:engelschall@kulturstiftung-hh.de)
- ✉ Caroline Sassmannshausen · Projektbetreuung FREIRÄUME!  
[sassmannshausen@kulturstiftung-hh.de](mailto:sassmannshausen@kulturstiftung-hh.de)
- ✉ Spendenkonto FREIRÄUME: Hamburgische Kulturstiftung, HSH Nordbank  
IBAN DE21 2105 0000 1001 3426 04 · BIC HSHNDE33
- ☎ Foto: © Karen Derksen/Bunte Kuh e.V.

# HAV-SEMINARE

## ▣ § 15 FAO | AKTUELLES ZU BESONDEREN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

Termin	15. September 2016 von 13:00 bis 19:30 Uhr 6 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referent	Rechtsanwalt Sebastian Kroll Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg
Preis	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar behandelt aktuelle Aspekte einzelner atypischer Beschäftigungsverhältnisse, die für die anwaltliche Praxis regelmäßig von besonderer Bedeutung sind. Im Fokus steht die Darstellung der aktuellen Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung, vor allem des Bundesarbeitsgerichts und des Bundesgerichtshofs, einschließlich Tipps für die Beratungspraxis. Es werden insbesondere folgende Themen besprochen:

### Arbeitnehmerüberlassung

- ▣ Aktuelles zur Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und deren Folgen
- ▣ Besprechung der aktuellen Rechtsprechung zum Fremdpersonaleinsatz (insbesondere BAG, LAG)

### Befristungsrecht

- ▣ Besprechung der aktuellen Rechtsprechung zum Befristungsrecht (insbesondere BAG, LAG)
- ▣ Novelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (Änderungen, offene Fragen, Handlungsempfehlungen)

### GmbH-Geschäftsführer und AG-Vorstände

- ▣ Wesentliche Aspekte zu Geschäftsführer-/Vorstandsanstellungsverträgen
- ▣ Aktuelles aus der Rechtsprechung zu Organen, insbesondere im Zusammenhang mit der Abberufung und der Beendigung des Anstellungsvertrags
- ▣ Prozessuales und Taktik

### Freie Mitarbeit, Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit, schwerbehinderte Beschäftigte etc.

- ▣ Aktuelles zur Gesetzgebung (z.B. zum geplanten § 611a BGB)
- ▣ Rechtsprechungsübersicht zu besonderen Beschäftigungsverhältnissen
- ▣ Praktische Hinweise zu einzelnen Sonderkonstellationen (Schwerbehinderung und Gleichstellung, Durchsetzung von Elternzeit und Elternteilzeit)

## ▣ EINE EINFÜHRUNG IN DAS MATERIELLE ASYLRECHT ALS ERSTER WEGWEISER FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT

Termin	16. September 2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Rechtsanwältin Cornelia Ganten-Lange Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Hamburg
Preis	€ 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das deutsche, europäische und internationale Flüchtlingsrecht hat durch den starken Anstieg der Zahlen Geflüchteter, die in der Bundesrepublik Deutschland und Europa Asyl/Flüchtlingsschutz beantragen, erhebliche Relevanz.

Das deutsche Asylrecht hat seit August 2015 verschiedene tiefgreifende gesetzliche Änderungen erfahren und ist in stetiger Veränderung, nicht zuletzt wegen der Bedeutung europäischer Abkommen und Richtlinien.

### Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundzüge des materiellen Asyl- und Flüchtlingsrechts mit den Scherpunkten

- ▣ Ablauf des Asylverfahrens,
- ▣ Zuständigkeit der Bundesrepublik Deutschland (Dublin III-VO),
- ▣ Anhörungsverfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Rahmenbedingungen und Inhalt),
- ▣ Prüfungsumfang (Asylberechtigung, Art. 16a GG; Zuerkennung des Flüchtlingsstatus, § 3 AsylG; subsidiärer Schutzstatus, § 4 AsylG; (nationale) Abschiebeverbote, §§ 60 Abs. 5 und 7 S1 AufenthG),
- ▣ Rechtsmittel

zu vermitteln.

## ▣ § 15 FAO – ANWALTliches GESELLSCHAFTSRECHT

Termin	19. September 2016 von 13:30 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
Ort	Zimmer B 200
Referentin	Rechtsanwältin Dr. Susanne Offermann-Burckart, Grevenbroich
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Sozietät, Bürogemeinschaft, Scheinsozietät, Partnerschaftsgesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Anwalts-AG

Das „anwaltsliche Gesellschaftsrecht“ befindet sich in einer Phase des Umbruchs: Die PartGmbH hat sich noch nicht so etabliert, wie dies bei ihrer Schaffung erwartet wurde. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 12. Januar 2016 soeben festgestellt, dass Rechtsanwälte sich mit Ärzten und Apothekern zu einer Partnerschaftsgesellschaft zusammenschließen dürfen. Der Gesetzgeber denkt über die Konsequenzen aus dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Januar 2014 zu den Mehrheitsanforderungen in den §§ 59e, 59f BRAO nach. Der Ausschuss Gesellschaftsrecht der Bundesrechtsanwaltskammer hat einen Vorschlag zur Novellierung

der §§ 59c ff. BRAO vorgelegt. Und Stimmen in der Literatur fordern ein „sozietätsspezifisches Berufsrecht“ sowie eine Registrierungs- pflicht auch für die GbR.

Hinzu kommt, dass die Rechtsprechung zu Freiberufler-Gesellschaften stark einzelfallbezogen und einem ständigen Wandel unterworfen ist. Regelungen, die gestern noch allgemein übliche Praxis waren, werden heute in Zweifel gezogen.

### ▣ § 15 FAO | NORDDEUTSCHE HAFTUNGS- QUOTEN ANHAND AUSGEWÄHLTER UNFALLKONSTELLATIONEN – ÜBER 550 ENTSCHEIDUNGEN AUS DER REGION

<b>Termin</b>	<b>21. September 2016</b> <b>von 10:00 bis 17:00 Uhr</b> <b>6 Zeitstunden Unterrichtsdauer</b>
<b>Ort</b>	<b>Zimmer B 200</b>
<b>Referent</b>	<b>Rechtsanwalt Stefan Bachmor, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Versicherungsrecht und Arbeitsrecht, Hamburg</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM inklusive Mittagssnack</b>

Die Festlegung der Haftungsquote ist eine der ersten Grundsatz- fragen bei der Beurteilung eines Verkehrsunfalls. Da das Verkehrs- unfallrecht auch in der Frage der Haftungsbeurteilung zum Teil erhebliche regionale Besonderheiten aufweist, ist es für die invol- vierten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte von elementarer Bedeutung, diese Strömungen in der gerichtlichen Handhabe zu kennen, um die Partei schon bei der außergerichtlichen Regulierung optimal zu vertreten.

Das im Vergleich zur Voraufgabe erheblich erweiterte Skript informiert anhand aktueller Rechtsprechung über das breite Spektrum der Unfallkonstellationen unter Einbeziehung des Radfahrer- und des Fußgängerunfalls. Zur besseren Orientierung sind den Entschei- dungen jeweils Leitsätze vorangestellt. Der hauptsächliche Fokus wird auf die in der Fachliteratur immer noch unterrepräsentierte Spruchpraxis der OLG-Bezirke Hamburg und Schleswig-Holstein gelegt.



## 5. Norddeutscher Verwaltungsrechtstag

3. bis 4. November 2016 in Hamburg

### Vortragsthemen

- Rechtsprechung des 4. Senats des BVerwG zum Bauplanungsrecht
- Lichtimmission – eine neue Umweltherausforderung
- Der Anwalt in der Drittanfechtung – Verwaltungs- rechtler in der Verteidigerposition
- Baurecht in Krisenzeiten – Flüchtlinge in Deutschland: von der Unterbringung zum Wohnen
- Informationszugang gegenüber Privaten
- Das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot – Folgen aus dem EuGH- Weservertiefungs-Urteil
- Einsatz von Erdkabeln beim Netzausbau – Rechtliche Chancen und Risiken für Netzbetreiber und Betroffene
- Neue Perspektiven im Umweltrecht:
  - Das Urteil des EuGH vom 15.10.2015 – „Aus“ für die Einwendungspräkklusion?
  - Anspruch auf Sanierung von Umweltschäden nach dem Umweltschadensrecht

### Moderation

**Prof. Dr. Wolfgang Ewer**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Kiel

### Termin und Tagungsort

Donnerstag, **3. November 2016**, 13.30 Uhr bis Freitag, **4. November 2016**, 17.00 Uhr (insgesamt 10 Vortragsstunden gemäß § 15 FAO)

**Hamburg** · Lindner Park-Hotel Hagenbeck  
Fon 040 / 800808100

### Gebühr

409,- EUR Mitglieder Hamburgischer Anwaltverein oder andere Anwaltvereine im DAV/ Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft  
450,- EUR Nichtmitglieder  
zzgl. gesetzl. USt.



# HAV-SEMINARE

## ▶ § 15 FAO | IMMOBILIENBEZOGENES STEUERRECHT

<b>Termin</b>	22. September 2016 von 16:00 bis 19:15 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Dr. Kurt von Pannwitz, Steuerberater und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg
<b>Preis</b>	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar soll dem Rechtsanwalt einen vertieften Überblick über die wichtigsten steuerrechtlichen Bestimmungen geben, die im Zusammenhang mit Immobilien von Bedeutung sind.

Neben dem Grunderwerbsteuerrecht befasst sich das Seminar dabei schwerpunktmäßig mit immobilienpezifischen Fragen des Umsatzsteuerrechts und des Ertragsteuerrechts (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer).

Ziel des Seminars ist es, dem Rechtsanwalt einen praktischen Überblick und Einblick in die steuerlichen Themenbereiche und Fragestellungen zu geben, die im Zusammenhang mit Immobilien von Bedeutung sind.

## ▶ § 15 FAO | ERMITTLUNGEN UND GUTACHTEN DES INSOLVENZSACHVERSTÄNDIGEN

<b>Termin</b>	26. September 2016 von 14:00 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg
<b>Preis</b>	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM bei Buchung mit dem 12.12.2016 € 500,00 bzw. € 250,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die Veranstaltung vermittelt Ermittlungsmöglichkeiten des Insolvenz-sachverständigen und den Aufbau eines Insolvenzgutachtens mit dem Schwerpunkt auf den in der Praxis von den Insolvenzgerichten besonders beachteten Fragen und Anforderungen. Die Verknüpfung mit der Arbeit des Insolvenzgerichtes und den Erwartungen der gerichtlichen Rechtsanwender steht bei der Vermittlung des Sachwissens im Vordergrund.

### Themen

Verfahrensmaximen des Insolvenzverfahrens und ihre Umsetzungsnotwendigkeiten im Verfahren

- ☐ Gutachtenorientierung
- ☐ Erste Fehlerquellen bei der Auftragsannahme

Vorgehen und Anforderungen im Insolvenzeröffnungsverfahren

- ☐ Rolle des Insolvenz-sachverständigen; Anregung von Sicherungsmaßnahmen: wann und wie?
- ☐ Qualitätsanforderungen an die professionelle Insolvenz-sachbearbeitung
- ☐ Zwischenberichte

- ☐ Ermittlungsmöglichkeiten zur Massegenerierung im Eröffnungsverfahren
- ☐ Das Sachverständigen-gutachten, seine Gliederung und „neuralgische“ Schwerpunkte
- ☐ Kommunikation mit dem Insolvenzgericht
- ☐ Möglichkeiten zur Verfahrenssteuerung
- ☐ Exkurs: Maßnahmen bei der „ungewollten Verfahrensbeendigung im Eröffnungsverfahren“

Besonderheiten des Verfahrens natürlicher Personen

- ☐ Prüfung des Antrages im Verbraucherinsolvenzverfahren nach Erhalt vom Gericht bei „Sofort“-Eröffnung
- ☐ Das Erstgespräch mit dem Schuldner
- ☐ Die Beachtung und Bearbeitung von RSB-Versagungsgründen und -anträgen

## ▶ § 15 FAO | ÜBERBLICK ÜBER NEUERUNGEN UND HINTERGRÜNDE ZUM IT-RECHT

<b>Termin</b>	27. September 2016 von 14:00 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Florian König M.L.E., Fachanwalt für Steuerrecht, Informationstechnologierecht und für Gewerblichen Rechtsschutz, Hamburg
<b>Preis</b>	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar gibt einen praxisbezogenen Überblick über Neuerungen und Hintergründe insbesondere aus den folgenden Bereichen:

Neuerungen im E-Commerce

- ☐ praktische Erfahrungen und aktuelle Rechtsprechung im Überblick
- ☐ Dauerbrenner „Widerrufsrecht“, Tipps & Tricks bei der Gestaltung
- ☐ Informationspflichten (neue und alte Pflichten)
- ☐ Die Persönlichkeitsrechte & Bewertungen/Haftung (insbesondere E-Mail-Fälschungen)

Besondere Werbformen

- ☐ Adwords, Betatags & Co., aktuelle Rechtsprechung
- ☐ Werbung im digitalen Umfeld, Grundsätzliches und aktuelle Rechtsprechung
- ☐ Aktuelle Rechtsprechung im Umfeld der sozialen Netzwerke (facebook, Twitter & Co.)
- ☐ Sonstiges

Datenschutz

- ☐ Die Grundlagen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung
- ☐ Dauerbrenner „Werbeeinwilligung & Direktmarketing“, aktuelle Entwicklungen

Das Seminar soll neben den jeweiligen Grundlagen die aktuellen praxisbezogenen Erfahrungen und Strömungen in der Rechtsprechung vermitteln.

**TELEFONTRAINING ANWALTSKANZLEI**

**Termin** 28. September 2016  
von 10:00 bis 17:00 Uhr

**Ort** Kompakttraining GmbH & Co. KG  
Banksstraße 6, 20097 Hamburg

**Durchführung:** Kompakttraining GmbH & Co. KG

**Preis** € 420,00 bzw. € 400,00 für Mitglieder HAV/FORUM  
und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, zzgl. MwSt.

Diese Telefonschulung hilft dem Seminargast durch realistische Übungen an der Telefonübungsanlage mit Tonaufzeichnungen und persönlichem Feedback sowie Gruppen- und Einzelarbeiten, Fallbeispielen mit Auswertung, Diskussionen und Erfahrungsaustausch und Transferhilfen für den Alltag.

Dieses Telefontraining ist für alle Kanzleifachangestellten geeignet.

- ☑ Freundliche und verbindliche Telefonate mit dem Mandanten führen
- ☑ Sicherer Umgang mit dem Mandanten
- ☑ Professionelle Problembehandlung am Telefon
- ☑ Termine verbindlich mit dem Mandanten planen und durchsetzen
- ☑ Sachverhalte recherchieren, aufklären und dokumentieren
- ☑ Einen klaren Standpunkt gegenüber Gutachtern und Versicherungen vertreten
- ☑ Schnelles Herausfiltern von Problemstellungen
- ☑ Notwendige Entscheidungen am Telefon treffen
- ☑ Sicherer Umgang mit Anspruchsstellern, Gerichten, Behörden, Versicherungen und anderen Anwälten
- ☑ Seminarunterlagen: Digitale Seminarunterlagen, Fotoprotokoll der Flipcharts
- ☑ Zertifikat: Qualifiziertes Teilnahmezertifikat der Kompakttraining Akademie

**6. Hanseatischer GmbH-Beratertag**

11. November 2016 in Hamburg

**Vortragsthemen und Referenten****Öffnungs- und Mehrheitsklauseln in Gesellschaftsverträgen**

Dr. Christian Stari, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Berlin

**Update Unternehmensbesteuerung 2016**

Prof. Dr. habil. Günther Strunk, Steuerberater, Hamburg

**Die strategische Insolvenz – Instrumentarium in der GmbH-Beratung**

Dr. Gerrit Hölzle, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht sowie Steuerrecht, Bremen

**Testamentsvollstreckung in der GmbH-Praxis**

Axel Scholz, Rechtsanwalt, Steuerberater, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Delmenhorst

**Neue Rechtsprechung im GmbH-Recht**

Dr. Janko Büßer, Richter am Hanseatischen OLG, Hamburg

**Moderation**

Dr. Kai Greve, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg

**Termin und Tagungsort**

Freitag, 11. November 2016, 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
(6 Vortragsstunden gemäß § 15 FAO)

Hamburg · Grand Hotel Elysée · Fon 040 / 414120

**Gebühr**

309,- EUR Mitglieder Hamburgischer Anwaltverein  
oder andere Anwaltvereine im DAV/  
Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft

340,- EUR Nichtmitglieder  
zzgl. gesetzl. USt.

# HAV-SEMINARE

## ► DAS beA KOMMT SICHER – DER ELEKTRONISCHE RECHTSVERKEHR STEHT VOR DER TÜR

<b>Termin</b>	29. September 2016 von 09:00 bis 12:00 Uhr <i>oder</i> von 13:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referentin</b>	Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
<b>Preis</b>	Jeweils € 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/ FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter

beA ist nicht Brexit: Jeder Anwalt, jede Kanzlei hat durch die Verzögerung die Möglichkeit, sich ausführlicher und intensiver als zunächst gedacht auf die verpflichtende Nutzung des beA und den Elektronischen Rechtsverkehr vorzubereiten. Die BRAK wird sicher für jeden Rechtsanwalt ein beA, über das zukünftig der elektronische Rechtsverkehr abgewickelt werden kann (aber noch nicht zwingend muss), einrichten. Das Thema ist äußerst komplex und darf nicht zu spät angegangen werden. Das Seminar stellt die technischen Möglichkeiten des beA dar und beantwortet wichtige Fragen z.B. zur Haftung und Neu-Organisation der Kanzleiabläufe.

### Digitale Einreichung von Schriftsätzen

- ☑ Was – wann – wo: Schriftform, Textform, Fax, Scan, elektronisches Dokument, EGVP, DE-Mail, E-Post-Brief
- ☑ Rechtsprechung zur wirksamen digitalen Einreichung bestimmender Schriftsätze
- ☑ Verschlüsselung – Zertifizierung – Signaturgesetz: Einfache, fortgeschrittene, qualifizierte Signatur
- ☑ Technische Anforderungen: Übermittlung, Eingang von Dateien, Einreichung von elektronischen Dokumenten
- ☑ „Rettungsmaßnahmen“ bei technischen Problemen
- ☑ Authentizität – Integrität – Vertraulichkeit – Transparenz: Was konkret heißt dies?

### Technische Anforderungen & Funktionen des beA

#### Vorbereitungen in der Kanzlei

- ☑ Organisatorisch & technisch

#### Zugriffsberechtigungen

- ☑ Innerhalb der Kanzlei
- ☑ Innerhalb der Sozietät

#### Kommunikation mit der Justiz und Kollegen

#### Haftungsfragen

#### Kosten

Vortrag und Demo wird unabhängig von jeglicher Kanzleisoftware durchgeführt.

## ► § 15 FAO | INTENSIVSEMINAR RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

<b>Termin</b>	30. September 2016 von 14:00 bis 18:30 Uhr 4 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Rechtsanwalt Joachim Cornelius-Winkler Fachanwalt für Versicherungsrecht, Berlin
<b>Preis</b>	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM, inklusive Mittagssnack

Das Seminar beschäftigt sich mit den für die anwaltliche Praxis wichtigsten Themen der Rechtsschutzversicherung, wobei besonderes Augenmerk auf die neuere Rechtsprechung des BGH und gegebenenfalls der Instanzgerichte zum Versicherungsfall und zu den Obliegenheiten gelegt wird. Das Seminar wendet sich nicht nur an Fachanwälte für Versicherungs- und Verkehrsrecht, sondern an alle Rechtsanwälte, die häufiger mit der Rechtsschutzversicherung zu tun haben.

## ► § 15 FAO | AKTUELLE RECHTSPRECHUNGS-ÜBERSICHT IM GESELLSCHAFTSRECHT

<b>Termin</b>	5. Oktober 2016 von 09:00 bis 14:45 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Prof. Dr. Lutz Strohn, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
<b>Preis</b>	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Seminar wendet sich an Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter und Unternehmensjuristen, die mit dem Gesellschaftsrecht befasst sind.

Besprochen werden Fragen aus dem gesamten Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der aktuellen Rechtsprechung, vor allem des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs. Wegen der angestrebten Aktualität findet die endgültige Themenauswahl erst kurz vor dem Seminar statt.

#### Nach derzeitiger Planung werden unter anderem folgende Themen behandelt

- ☑ Haftung wegen Aufklärungsmängeln in Fondsgesellschaften
- ☑ Fehlerhafte Gesellschaft
- ☑ Sanieren oder Ausscheiden
- ☑ Auskunft über Mitgesellschafter
- ☑ Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung in GmbH und AG: verdeckte Sacheinlage, Hin- und Herzahlen, Voreinzahlung der Einlage, Erhaltung des Stammkapitals
- ☑ Geschäftsleiterhaftung: wegen Managementfehlern, Insolvenzverschleppung und Zahlungen nach Insolvenzreife
- ☑ Geschäftsführeranstellungsvertrag, Übernahme von Strafsanktionen gegen Geschäftsleiter durch die Gesellschaft, Drittanstellung von Vorstandsmitgliedern
- ☑ Gesellschafterliste
- ☑ Einziehung, Ausschließung und Abfindung in der GmbH

## ▶ § 15 FAO | AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM MATERIELLEN UND PROZESSUALEN STRAFRECHT

<b>Termin</b>	7. Oktober 2016 von 13:00 bis 19:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer
<b>Ort</b>	Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, Bauhüttensaal, 20355 Hamburg
<b>Referent</b>	Prof. Dr. Thomas Fischer, Stellvertretender Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Baden-Baden
<b>Preis</b>	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Zur Zeit liegt uns leider noch kein Text vor.

Es wird zeitnah eine aktuelle Ankündigung des Seminars geben.

## ▶ WORKSHOP ANWÄLTliches GESELLSCHAFTSRECHT

<b>Termin</b>	10. Oktober 2016 von 16:00 bis 19:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referentin</b>	Rechtsanwältin Dr. Susanne Offermann-Burckart, Grevenbroich
<b>Preis</b>	€ 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Der Workshop anwältliches Gesellschaftsrecht ist interessant und hilfreich für Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen,

- ☑ die sich kanzleimäßig „neu aufstellen“ wollen und nach dem richtigen Weg suchen,
- ☑ deren kollegiale Zusammenarbeit in eine Sackgasse geraten ist und
- ☑ die sich gerade in der Phase einer beruflichen Trennung befinden.

## 9. Norddeutsches Erbrechtsforum

11. bis 12. November 2016 in Hamburg



### Vortragsthemen

#### Die Vor- und Nacherbfolge

Walter Krug, Vorsitzender Richter am LG a. D., Stuttgart

#### Rechtsgestaltungen mit Vermächtnissen

Rüdiger Gockel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht, Testamentsvollstrecker, Beckum

#### Erfahrungen mit der EU ErbVO am Beispiel deutsch-schweizerischer Erbfälle

Prof. Dr. Hans Rainer Künzle, Universität Zürich

#### Six Feet Under – Bestattungsrecht

Cathrin Krämer, Rechtsanwältin, Potsdam

#### Aktuelles zum Erbschaftsteuerrecht/erste

#### Erfahrungen mit der Erbschaftsteuerreform

Susanne Thonemann-Micker, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Düsseldorf

#### Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht

Dr. Christoph Karczewski, Richter am BGH, Karlsruhe

#### Digitaler Nachlass – Leben nach dem Tod oder Verlust sämtlicher Rechtspositionen?

Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen

### Moderation

Gerd Uecker, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Hamburg

### Wissenschaftliche Leitung

Walter Krug, Vorsitzender Richter am LG a. D., Stuttgart

### Termin und Tagungsort

Freitag, **11. November 2016**, 9.15 Uhr bis Samstag, **12. November 2016**, 12.45 Uhr (10 Vortragsstunden)

Hamburg · Hotel Hafen · Fon 040 / 3111130

### Gebühr

395,- EUR Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/  
Anwaltverein, je bis 3 Jahre nach Zulassung  
475,- EUR Mitglieder Anwaltverein  
535,- EUR Nichtmitglieder  
zzgl. gesetzl. USt.

# HAV-SEMINARE

## NEUIGKEITEN AUS DER ZWANGSVOLLSTRECKUNGSABTEILUNG – MEHR ALS NUR FORMULARBEARBEITUNG BEI AUFTRAGSERTEILUNG

<b>Termin</b>	12. Oktober 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent</b>	Dieter Schüll, Düsseldorf
<b>Preis</b>	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter inklusive Mittagssnack

### Was ist zu tun, wenn

- ☐ der Gerichtsvollzieher sich weigert, die beauftragte Vollstreckungsmaßnahme durchzuführen,
- ☐ das Vermögensverzeichnis „lückenhaft“ ist oder nicht korrekte Angaben enthält,
- ☐ eine Nachbesserung, Ergänzung oder die Durchführung eines neuen Verfahrens erforderlich wird,
- ☐ die Gerichtsvollzieherkosten überhöht erscheinen,
- ☐ der Rechtspfleger Ergänzungsanträge im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zurückweist,
- ☐ der Drittschuldner seiner Pflicht zur Abgabe der Drittschuldnererklärung nach § 840 ZPO nicht nachkommt,
- ☐ der Drittschuldner seine Zahlungsverpflichtung nicht erfüllt,
- ☐ der Drittschuldner/oder Schuldner die mitgepfändeten Unterlagen nicht herausgibt,
- ☐ der Drittschuldner seinen Sitz im Ausland hat – Gläubiger und Schuldner aber in Deutschland wohnen,
- ☐ der Drittschuldner Pfändungsbeträge falsch berechnet,
- ☐ der Schuldner kein Einkommen hat – aber der Ehepartner,
- ☐ mehrere Schuldner in Mithaft genommen werden können,
- ☐ eine qualifizierte Vollstreckungsklausel zur weiteren Zwangsvollstreckung erforderlich wird,
- ☐ der Schuldner zur Abwendung einer Forderungspfändung Ratenzahlung anbietet,
- ☐ bereits ein Zwangsversteigerungsverfahren anhängig ist und mein Gläubiger sich dem Verfahren noch anschließen möchte,
- ☐ die Forderung noch nicht zur Eintragung einer Sicherungshypothek langt, aber der Gläubiger trotzdem das Grundbuch zeitnah belasten will,
- ☐ sich der Miteigentümer einer Wohnungseigentümergeinschaft in der Insolvenz befindet und das Wohnungseigentum trotz Insolvenz versteigert werden soll?

Antworten hierauf und noch mehr gibt es in diesem Seminar!



**REISSWOLF®**  
f.i.t.  
file information technology

## Sie sichern Rechte. Wir sichern Daten.

### Digital Dokumente archivieren und verwalten – maßgeschneidert für Ihre Kanzlei.

Mit dem neuen, digitalen Archivierungssystem mit DMS-Funktionalitäten lagern Ihre Daten gut geschützt auf einer externen Datenbank und sind per webbasiertem Sicherheitszugang jederzeit für Sie und Ihre Mandanten zugänglich.

- revisionssicher
- 6-fach redundant gesichert
- nur deutsche Server
- mobil erreichbar
- leichte Handhabung
- wirtschaftlich

#### Testen Sie jetzt!

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserem Kundenberater und erfahren Sie, wie Sie Ihre Daten mit REISSWOLF nicht nur f.i.t., sondern auch sicher machen.

#### Ihr Ansprechpartner:

Nils Jahn  
+49 40 211 018-77  
+49 151 25 993 074  
nils.jahn@reisswolf-systems.de

Termin gewünscht?  
Bitte einfach den  
QR-Code scannen!





## Paragrafen und Prosecco – Justitia und das wahre Leben

Unsere Hamburger Kollegin Dr. Janine Achilles-Baumgärtel hat gemeinsam mit ihrer Cousine einen humorvollen Roman über die Gründung einer Kanzlei geschrieben.

Die ehemaligen Studienkolleginnen Ida und Karla treffen zufällig wieder aufeinander und beschließen, gemeinsam eine Kanzlei zu gründen. Unterstützt werden beide von Susi, die das Examen wegen Prüfungsangst nicht bestanden hat und ohne die beiden Freundinnen bis ans Ende ihrer Tage kellnern müsste. Schon bald kommen die ersten Aufträge, die so bunt sind wie das wahre Leben. Die jungen Frauen erkennen schnell, dass die Lösung nicht immer im Gesetz steht, sondern Einfühlungsvermögen und Herz erfordert.

Während sich Ida mit der unerwarteten Eifersucht ihres Gatten herumschlagen muss, rutscht Susi von einer amourösen Katastrophe in die nächste. Nur Karla will mit Männern nichts zu tun haben. Das sieht nicht nur der charmante Kollege aus der Nachbarkanzlei, der ihr mit Rat und Tat zur Seite steht, völlig anders...



Paragrafen und Prosecco – Justitia und das wahre Leben  
Janine Achilles & Katharina Mosel

tredition (Verlag), 06/2016

E-Book | ePub | ISBN/EAN: 9783734535659 · € 4,99  
Buch | Softcover | ISBN/EAN: 9783734529252 · € 14,50  
Buch | Hardcover | ISBN/EAN: 9783734529269 · € 24,80



Dieses Buch erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen  
Boysen + Mauke

Paragrafen und Prosecco – Justitia und das wahre Leben



## Bundesausbildungsförderungsgesetz: BAföG

**Zum Werk:** Der Kommentar gibt Rechtsanwälten, Richtern und Behörden präzise Auskunft über die komplizierten Regelungen der Ausbildungsförderung an Schulen und Hochschulen, u.a.

- ☐ wie sich das BAföG in das System der unterschiedlichen Fördermöglichkeiten von Ausbildungen einfügt;
- ☐ unter welchen Voraussetzungen und in welcher Höhe Förderungsansprüche bestehen;
- ☐ wann und in welcher Höhe Ausbildungsaufenthalte im Ausland gefördert werden;
- ☐ in welchen Fällen und in welcher Höhe Einkommen von Auszubildenden, Eltern und Ehegatten angerechnet wird;
- ☐ welche Regelungen für die Anrechnung von Vermögen der Auszubildenden bestehen;
- ☐ wie die Rückzahlung des Darlehensanteils an der Förderung und von Bankdarlehen geregelt ist;
- ☐ wie die Rechtmäßigkeit der BAföG-Bescheide überprüft wird und wie Rechtsschutz erreicht werden kann;
- ☐ unter welchen Voraussetzungen zu Unrecht gezahlte Ausbildungsförderung zurückgefordert wird.

**Vorteile auf einen Blick:** präzise, aktuell und praxisorientiert

**Zur Neuauflage:** Die Änderungen durch das 25. BAföGÄndG sind vollständig berücksichtigt, auch soweit die Vorschriften erst zum August 2016 in Kraft treten. Die Kommentierungen wurden intensiv überarbeitet, Rechtsprechung und Literatur sind aktualisiert.

**Zielgruppen:** Rechtsanwälte, Verwaltungsrichter, Mitarbeiter der Förderungsverwaltung in Kommunen, Hochschulen und Studentenwerken.

Bundesausbildungsförderungsgesetz: BAföG  
Ramsauer/Stallbaum

C.H.BECK

6., vollständig überarbeitete Auflage, 2016  
XXIV, 645 S., In Leinen



Dieses Buch erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen  
Boysen + Mauke

Bundesausbildungsförderungsgesetz: BAföG  
ISBN 978-3-406-69159-1 · € 89,00



## BGH-Rechtsprechung zum Personenschaden

Der Personenschaden gilt als einer der kompliziertesten Bereiche im gesamten Schadensrecht. Die Rechtsprechung dazu ist unübersichtlich. Der renommierte Autor, Richter am BGH und Mitglied des VI. Zivilsenats am Bundesgerichtshof, ermöglicht mit dieser BGH-Entscheidungssammlung zum Personenschaden einen raschen Überblick über alle aktuell relevanten Entscheidungen. Die Entscheidungen sind thematisch unter Angabe des Aktenzeichens sortiert. Dies ermöglicht ein schnelles Auffinden der gesuchten Rechtsprechung. Alle Urteile sind komprimiert auf das Wesentliche und gut verständlich wiedergegeben. Jede Entscheidung hat der Autor so bearbeitet, dass die zugrunde liegende Problematik leicht und rechtssicher auf die eigenen Fälle übertragen werden kann.

### Erfasst werden wichtige Entscheidungen zu folgenden Themenbereichen:

- ▣ Problematische Personenschäden: Voraussetzungen eines Schmerzensgeldanspruchs wegen (unmittelbarer) Schockschäden
- ▣ Sozialversicherungsrechtliche Haftungsausschlüsse: Haftungsprivileg beim Leiharbeitnehmer
- ▣ Sonstige Haftungsausschlüsse und Haftungserleichterungen: Anwendung des Familienprivilegs auf Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- ▣ Anspruchsübergänge und SVT-Regress: Forderungsübergang auf Versorgungsträger bei pauschaler Abgeltung von Krankenkassenleistungen
- ▣ Mitverschulden, Kausalität und Zurechnungszusammenhang: Mitverschulden eines Fahrradfahrers wegen Nichttragen eines Schutzhelms
- ▣ Erwerbsschaden: Prognose der hypothetischen Einkommensentwicklung bei Bemessung des Erwerbsschadens

### BGH-Rechtsprechung zum Personenschaden

Deutscher Anwaltverlag  
Bonn 2016, 1. Auflage, 450 Seiten, broschiert



Dieses Buch erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen  
Boysen + Mauke

BGH-Rechtsprechung zum Personenschaden  
ISBN 978-3-8240-1455-2 • € 59,00



## Das verkehrsrechtliche Mandat

Die professionelle Bearbeitung eines verkehrsrechtlichen Mandats erfordert Kenntnisse im Bereich des Versicherungsrechts, insbesondere in den Sparten Kraftfahrtversicherung und Rechtsschutzversicherung.

Im 4. Band der Reihe „Das verkehrsrechtliche Mandat“, jetzt in aktueller Auflage erschienen, werden alle versicherungsrechtlichen Probleme behandelt, die bei der Unfallregulierung auftreten. So gehört es bereits bei der Übernahme des Mandats zu den anwaltlichen Pflichten, den Mandanten über eine Inanspruchnahme der Teilkasko- oder Vollkaskoversicherung zu beraten. Neu aufgenommen wurden zudem Kapitel zur Autoschutzbrief- und Fahrerschutzversicherung.

### Folgende Themen werden abgedeckt:

- ▣ Teil- und Vollkaskoversicherung
- ▣ Kfz-Haftpflichtversicherung
- ▣ Fahrerschutzversicherung
- ▣ Autoschutzbriefversicherung
- ▣ Unfallversicherung
- ▣ Rechtsschutzversicherung

Umfassend wurden die AKB 2015, die ARB 2010 sowie eine Vielzahl von aktuellen Entscheidungen seit der Reform des VVG berücksichtigt, beispielsweise zur Quotenbildung bei grober Fahrlässigkeit.

Rechtsprechungsübersichten und ein Anhang mit versicherungsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften runden den Band ab.

### Das verkehrsrechtliche Mandat

Deutscher Anwaltverlag  
Bonn 2016, 3. Auflage, 384 Seiten, gebunden



Dieses Buch erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen  
Boysen + Mauke

Das verkehrsrechtliche Mandat  
ISBN 978-3-8240-1438-5 • € 79,00

Warum sich mit weniger zufriedengeben, wenn ...



... man mehr haben kann?



**Neue Mandanten gewinnt man mit [anwalt.de](http://anwalt.de)!**

Jetzt anmelden und **3 Freimonate** sichern: [www.anwalt.de/hav](http://www.anwalt.de/hav)

# HAV-FAXANMELDUNG

▶ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.

An den Hamburgischer Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname   Name	
Position	Mitgliedsnummer
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	Fax

<input type="checkbox"/> HAV-Mitgliederversammlung	am 3. November 2016
Seminartitel	am

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum   Ort
Unterschrift

▶ FAX: 040 - 61 16 35-20